

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Von der Ersatzbank aufs Spielfeld

Die neuen Omas und Opas

S. 12

SPEZIAL
WOHNEN &
EINRICHTEN
S. 39

GUSTAV MATTIVI

10 Fragen an den
Bürgermeister von Altrei

S. 16

FOTOARCHIV ST. PAULS

Oskar Frei erzählt
Geschichten in Bildern

S. 22

HEINRICH HAUSER

Kunstmied, Restaurator
und Metallprofi aus Kurtatsch

S. 36



NEUE EINZIGARTIGE IMMOBILIENANGEBOTE IM SEPTEMBER



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE



IFA IMMOBILIEN GmbH/Srl

Neubau Auer:
Vierzimmerwohnung in Top Lage,
Klimahaus A



Neubauprojekt „Villa Alta“

Beeilen Sie sich um noch Teil dieses
schönen Neubaus zu werden.

Sonnig, großzügige Außenflächen,
gute Schnitte, Klimahaus A Natur

Übergabe Sommer 2018



Wohnimmobilien:

- > **Tramin:** Dreizimmerwohnung mit Balkon, Garagenstellplatz und Keller, Klimahaus C
- > **Montan:** Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, Klimahaus B
- > **Kurtatsch:** Haus mit Grundstück in Panoramalage, Klimahaus B
- > **Leifers:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Garage, E.KI. D
- > **Kaltern:** Neubau! Sonnige Zweizimmerwohnung mit Garten. Klimahaus A
- > **Neumarkt:** Vierzimmerwohnung mit großem Garten in Zentrumsnähe, E.KI E
- > **Neumarkt:** Vierzimmer-Duplexwohnung mit großer Terrasse und Garage, E.KI G
- > **Neumarkt:** Sanierungsbedürftige Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.KI. G 315.000 €
- > **Auer:** Vermietete Zweizimmerwohnung mit Garage, E.KI. F
- > **Auer:** Vierzimmerwohnung mit Garten in Zentrumsnähe, E.KI. G 285.000 €
- > **Bozen:** Zweizimmerwohnung mit zwei Balkonen, Klimahaus B
- > **Bozen:** Vermietete Vierzimmerwohnung, E.KI. G 200.000 €
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A



Grundrissvarianten

Kubatur in Gemeinde
Montan

Geschäftsflächen
im Unterland

Haus im Unterland zu interessanten Preis

Fragen Sie nach unseren Gewerbeimmobilien, Grundstücken und Mietobjekten.

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

GECHILLT BAUEN

Buchen Sie Ihren nächsten Urlaub bei **renovo**.

Bauen und Renovieren Sie ganz gechillt mit unserem Profi-Team. **renovo** übernimmt den Papierkram und hat auch sonst alles im Griff – von der Planung bis zur Leitung der Baustelle.

Zurücklehnen, Bier auf, Sonne genießen.

www.renovo.bz



#gechilltbauen



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Leihopas und Mehrgenerationenhaus: in einer Gesellschaft mit einem stetigen Anstieg an älterer Bevölkerung, wird auch das Thema „Großeltern“ wieder zunehmend attraktiv. Längst sind die Großeltern nicht mehr einfach nur Parkplatz für die lieben Kleinen oder Mutterersatz. Die Betreuung durch Großeltern hat eindeutig an Qualität gewonnen und reduziert sich eben nicht mehr ausschließlich auf die Betreuung. Vielleicht gerade weil Oma und Opa nicht mehr unter einem Dach wohnen, weil die Großeltern selbst noch berufstätig sind und weil sich in den letzten Jahrzehnten auch einiges in der Pädagogik an sich bewegt hat. Die neuen Omas und Opas sind Spielgefährten und Ratgeber, sie vermitteln Erfahrung und geben Wissen weiter. Natürlich kochen sie für die Kinder ihrer Kinder, helfen bei den Hausaufgaben oder holen von der Schule ab, wie sie es immer schon gemacht haben. Mit einem großen Unterschied: Größtenteils müssen sie nicht mehr, sondern können sie. Vom Druck des Müßens befreit, nehmen sie sich bewusst Zeit für ihre Enkel und gerade dieses sich Zeitnehmen ist eigentlich die bemerkenswerteste Errungenschaft in der Enkel-Großeltern-Beziehung. Opa und Oma sind nicht nur Bewahrer der Vergangenheit für die Zukunft, sondern Bewahrer der Zeit an sich. Im streng gestaffelten Tag zwischen Schule, Sportkurs und Musikunterricht, können Nachmittage bei Oma und Opa eine erholende Auszeit für ihre Enkel bedeuten – eine Auszeit, für die Eltern im Alltagsstress schlicht und einfach oft die Zeit fehlt.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-11
-  BRENNPUNKT | S. 12-15
-  LUPE | S. 16
-  TREFFPUNKT | S. 18-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 28-31
-  SPORT | S. 32
-  GESELLSCHAFT | S. 34
-  KULTUR | S. 36
-  FORUM | S. 38
-  SPEZIAL | S. 39-43
-  WANDERTIPP | S. 44
-  KLEINANZEIGEN | S. 45
-  CHRONIKEN | S. 46



Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den **2. Oktober**

Spezialthema **"Heizen & Energie"**

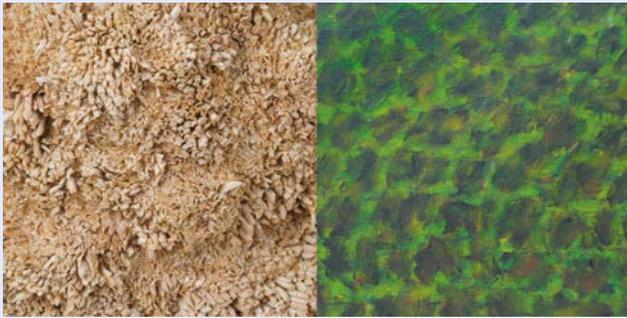
Anzeigenschluss: **19. September 2017**

Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich bitte an:

Tel. 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

Holz & Farbe

DAS KUNSTFORUM UNTERLAND ZEIGT VOM 2. BIS 16.
SEPTEMBER 2017 DIE DOPPELAUSSTELLUNG MARTIN
KARGRUBER / OTTO WAGNER.



Die Schau trägt den Titel „Holz & Farbe“ und stellt zwei gegensätzliche Positionen dar. Der aus Gsies stammende Bildhauer Martin Kargruber zeigt gegenständliche Skulpturen, während der aus Niederbayern kommende Künstler Otto Wagner mit gestisch-informeller Malerei vertreten ist. Dabei einigt beide Positionen eine vergleichbare Herangehensweise, denn bei der Entstehung eines Werkes steht ein visueller Eindruck oder ein erinnertes Bild am Anfang. Martin Kargruber lässt aus dem Material Holz dreidimensionale Objekte entstehen, die als Miniaturausgaben der Welt seiner Gsieser Heimat gelesen werden können. Er fühlt sich dem alten Handwerk des Schnitzens verpflichtet, wobei er nichts verschönt, der Prozess des Entstehens bleibt auch sichtbar.

Die grundlegenden Bausteine der Bilder von Otto Wagner sind Farbflecke in verschiedener Ausrichtung, Größe, Form und Konsistenz. Entweder punktiert klein bis handteller-groß, regelmäßig oder gefranst, dicht aneinander oder locker aufgelöst, so ergeben sich die vielfältigsten Konstellationen. Zu sehen auf 15 Arbeiten in Öl auf Leinwand und Karton sowie Aquarell auf Papier. Martin Kargruber zeigt hingegen 14 Holzskulpturen im Klein- und Mittelformat.

VERNISSAGE AM 02.09.2017 UM 20.00 UHR

Die Ausstellung ist während folgen-
der Öffnungszeiten zu besichti-
gen: 05.-16. September 2017
- Dienstag bis Samstag von
10-12 Uhr und von 16-18
Uhr (Kunstforum Un-
terland - Galerie der
Bezirksgemeinschaft
Überetsch-Unterland
- Lauben 26 - Neu-
markt). ■

Sprechstunde
DER VOLKSANWALTSCHAFT
am Sitz der Bezirksgemein-
schaft Überetsch-Unterland in
Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)
Volksanwaltschaft: am Montag,
25.09.2017 von 14.30 bis 16.00 Uhr
(Informationen und Vormerkungen
unter Tel. 0471 - 30 11 55)

ALTREI: „VOLTRUIER NATURGENUSS“ FÜR FAMILIEN

BF Am Sonntag, 10. September steht Altrei wieder ganz im Zeichen der Familien. Bereits zum 6. Mal findet die Familienwanderung „Voltruiert Naturgenuss“ statt, einem Fest der Sinne für Groß und Klein. Start ist um 9 Uhr mit einem Frühstück beim Festplatz, es folgt eine Feldmesse um 09.30 Uhr. Die anschließende Wanderung führt über mehrere Stationen, längs der Strecke werden die Teilnehmer mit Musik und „Voltruiert“ Köstlichkeiten verwöhnt. Doch nicht nur kulinarische Genüsse stehen auf dem Programm, die Wanderer erhalten von den Dorfbewohnern auch einen Einblick in altes Brauchtum und Handwerk. Dem nicht genug: der Altreier Sagenweg und die Kneippanlage runden das vielfältige Programm noch ab, für die Kleinsten wird ab 16 Uhr ein Streichelzoo, Heuhüpfen und Kut-schenfahrten geboten. Besonderer Höhepunkt ist in diesem Jahr das Konzert der Musikkapelle Altrei. „Der Erfolg der vergange-nen Jahre hat uns motiviert, unseren Besuchern heuer ein noch bunteres Programm zu präsentieren“, freut sich Bürgermeister Mattivi auf die 6. Auflage der Familienwanderung. ■



SALURN: SICHER IN DIE SCHULE

CW Leidiges Thema eines fast jeden Elternabends, politischer Dauerbrenner und vor allem aber täglicher Spießrutenlauf für die Kinder: für die Verkehrssituation am Morgen und zu Mittag – bei Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende – vor dem Schulgebäude im Zentrum von Salurn wurde schon lange eine zufriedenstellen-de Lösung gefordert. Wohl wissend, dass, wenn sich die Eltern der schulpflichtigen Kinder an die allgemein anerkannten Verkehrs-regeln halten würden, das Problem gar keines wäre. Pünktlich zu Schulanfang startet nun aber eine Sicherheitsoffensive, die mehrere Initiativen von Gemeinde und Vereinen zum Inhalt hat. Die Gemeindeferentin Samantha Endrizzi findet klare Worte: „Salurn soll ein sicheres und umweltfreundliches Dorf sein. Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren entspricht nicht diesem Leitgedanken. Sie allein zur Schule gehen oder mit Rad oder Bus fahren zu lassen, ist Lebensschule - ein erster wichtiger Schritt in die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.“ Zu Schulanfang wird deshalb auf Information und Sensibilisierung gesetzt. Eine Ratgeber-Broschüre für Kinder und Eltern, die bereits bekannten Aktionen des VKE wie „S.O.S. Zebra“ und die Verteilung von Sicherheitswesten sowie ein Info-Point am ersten Schultag bilden das Maßnahmen-Grundgerüst. Ob die Gemeindeverwaltung auch die kurzzeitige Schließung des Stra-ßenabschnitts probieren will, wird sich aufgrund der Disziplin der Autofahrer zeigen. ■

Wein neu erleben

„SÜDTIROL WINE SUMMIT“ VOM 22. BIS 23. SEPTEMBER IN BOZEN MIT VIELEN HÖHEPUNKTEN FÜR WEINLIEBHABER

Der Südtiroler Wein steht heute so selbstbewusst da wie nie zuvor. Dies zeigen die heimischen Produzenten einmal mehr bei der ersten Ausgabe des „Südtirol Wine Summit“, einer neuen, mehrtägigen Lead-Veranstaltung im Zeichen des Südtiroler Weines, organisiert von IDM und Konsortium Südtirol Wein. „Wir erwarten bis zu 100 Journalisten und Partner aus Italien, Deutschland, Schweiz, USA, Russland, Japan, England und Benelux.“ Das Programm richtet sich laut Waldboth sowohl an Weinkenner und Weinliebhaber als auch an internationales Fachpublikum.

Ein Highlight für Besucher sind die so genannten Wine Stories. „Dabei handelt es sich um einen Weinerlebnisparcours, bei dem der Wein nicht nur probiert werden kann. Wir möchten gleichzeitig mittels modernster Technologien eine Geschichte



Foto: EOS Florian Andergassen

zur Region, zum Wein und zum Produzenten erzählen. Der Besucher wird so zum Entdecker der Südtiroler Weinwelt und ihrer Protagonisten“, so Waldboth. Jeder

der rund 70 Weinproduzenten präsentiert einen Wein: „Es ist der Wein, der für die Identität des jeweiligen Betriebes von zentraler Bedeutung ist“, so Waldboth. Der innovative Ansatz verspricht unterhaltsame Information und einen langfristigen Erkenntnisgewinn, auch ohne seitenlange Notizen über einzelne Weine, wie sie bei herkömmlichen Verkostungen üblich sind. Die Veranstaltung „Wine Stories“ im Rahmen des „Südtirol Wine Summit“ findet am 23. September von 10 bis 22 Uhr im neuen Management und Event Center, kurz MEC, der Messe Bozen statt. Der Eintritt kostet 20 Euro und steht allen Weininteressierten – Neulingen und Profis - offen. ■

i Nähere Informationen unter:
www.winesummit.info

Südtirol

Südtirol Wine Summit

MEC Meeting & Event Center Südtirol
Messe Bozen | Four Points Sheraton
22. und 23. September 2017

Entdecken Sie die Vielfalt des Südtiroler Weins und lernen Sie die einzigartigen Geschichten dahinter kennen.

www.winesummit.info



EPPAN: LANDESJUGENDORCHESTER BAYERN



~ Unter der Leitung von Sebastian Tewinkel erfolgte das anspruchsvolle Abschlusskonzert.

Quelle: Kultur Kontakt Eppan

AD Schon das achte Jahr kommt das renommierte Landesjugendorchester Bayern (BLJO) nach Eppan, um sich auf seine verschiedenen Konzertauftritte in Europa vorzubereiten. Organisiert und mitgetragen wird der Aufenthalt vom Kultur Kontakt Eppan, der Gemeinde Eppan und der Firma Finstral. Mit nicht weniger als 114 Jugendlichen zwischen 13 und 21 Jahren aus allen Teilen Bayerns ist man angereist; durch eine strenge Selektion werden die Besten ausgewählt, welche an diesem außergewöhnlichen Musikerlebnis teilnehmen dürfen. Sie werden von neun Musikprofessoren auf das Abschlusskonzert vorbereitet.

Die Leitung des Konzerts lag in der Hand von Sebastian Tewinkel. Das Programm war im heurigen Jahr anspruchsvoll: Aufgeführt wurde das bekannte Cellokonzert in h-moll von Antonín Dvořák mit dem fabelhaften Solisten Maximilian Hornung und das rhythmisch besonders beeindruckende Werk von Igor Strawinsky „Le sacre du printemps“, zu deutsch „Das Frühlingsopfer“.

Erstaunlich wie meisterhaft diese jungen Talente beide Werke vortrugen. Im Foyer des Kultursaales sah man nach dem Konzert lockere, entspannte Jugendliche, erfreut über die geglückte Aufführung und voll des Lobes über das angenehme Ambiente, das ihnen in vielerlei Hinsicht in Eppan geboten wurde. ■

KURTATSCH: SELTENE AUSZEICHNUNG FÜR DAS MUSEUM



~ Die Vorsitzende Monika Stoermer mit den Museumskuratoren Wolfgang und Sigmund Schweiggel

Foto: Museum Zeitreise Mensch

MS Anlässlich des 40-jährigen Gründungsjubiläums hat der Verein „Freunde Südtiroler Museen und Sammlungen e.V. München“ zum zweiten Mal eine Auszeichnung beschlossen. Vor zehn Jahren war es das Stadtmuseum Klausen. Nun ging der nach dem verstorbenen Vereinsgründer benannte „Hans W. Stoermer Gedächtnispreis“ nach Kurtatsch. Neben Südtiroler Ehrengästen aus Politik und Kultur war zur Feier eine namhafte Gruppe aus München angereist.

Die ehemalige Generalsekretärin der Bayrischen Akademie der Wissenschaften und 1. Vorsitzende des Vereins Monika Stoermer lobte den vom „Museum Zeitreise Mensch“ geleisteten beispielhaften Einsatz zum Schutz, zur Aufarbeitung und Vermittlung der Südtiroler Sachkultur.

Die Laudatio hielt der ehemalige bayrische Ministerialrat Dr. Georg Dignös, der übrigens ein bemerkenswertes Buch über seine Kindheit in Penon und das Optantenschicksal seiner Familie verfasst hat. Sigmund und Wolfgang Schweiggel haben hier aus reiner Privatinitiative wertvollste Sammlungen aufgebaut. Speziell die Dokumentation der Entwicklung vieler Landwirtschafts- und Textilgeräte wird selbst von Wissenschaftlern studiert. Auch die heurige Sonderausstellung „Faszination Seide“ ist weit über die Region hinaus einzigartig. ■

BAUMSCHULEN • VIVALI



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emilian

Laab Alm
1.649m




Frühstück auf der Alm

Deutschnofen - 348 73 00 633
info@laabalm.com - www.laabalm.com

HAIR LIDY
Styling & Solarium



Öffnungszeiten:
Di-Do-Fr-Sa:
08.15 - 12.00
15.15 - 19.00
Mi: 09.00 - 17.00

Via degli Olmi 1/1 Hilfbweg
39040 Ora / Auer
Tel. 0471 80 21 98
hairlidy@alice.it

Wir erscheinen monatlich.

Eine Monatszeitschrift wird mehrfach zur Hand genommen und gelesen.

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift.
Tel. 0471 095161 | werbung@dieweinstrasse.bz

Die Weinstraße

NEUMARKT: RUDIS PETUNIEEN

RM Wenn es einen Preis für die Dorfverschönerung gäbe, dann müssten Rudi und Hedi Grandi diesen Preis bekommen. Von März bis Oktober blühen wunderschöne Petunien an den Fenstern ihres Hauses im historischen Zentrum von Neumarkt. Immer wieder machen Passanten halt, um dieses schöne Bild, nicht nur mit den Augen, sondern auch mit dem Fotoapparat oder Handy einzufangen. „Manchmal fragen mich die Leute, was ich mache, dass die Petunien so schön wachsen“, sagt Rudi Grandi.

„Fleißig dahinter sein muss man schon“, meint er schmunzelnd. Das heißt: „Jeden Morgen gießen, im Schnitt eine Gießkanne voll Wasser pro Fensterbank, denn die Petunien lieben viel Wasser und viel Sonne, jeden zweiten Tag düngen und zwei Mal im Jahr die Blumen gegen Läuse behandeln. Seine Frau Hedi zupft die welken Blüten ab, und so fühlen sich die Pflanzen rundum wohl und zeigen sich monatelang von ihrer schönsten Seite. Der Hagel im August hat den Petunien zugesetzt, aber das Meer an Blüten scheint trotzdem nicht enden zu wollen. Ein Glück für die Familie Grandi und für Neumarkt. ■



~ Rudi und Hedi Grandi
Foto: Renate Mayr

~ Rudi und Hedi Grandi
Foto: Renate Mayr

TRAMIN: „WIR LEBEN FAMILIE“

MS Unter diesem Motto haben die Gemeindereferentinnen Sieglinde Häusl-Matzneller und Brigitte Bernard-Rellich für Familien mit Kindern und Senioren aus bestehenden und neu eingeführten Hilfestellungen ein beispielhaftes „Familienpaket“ geschnürt und vom Gemeinderat genehmigen lassen:

- Der **ROSA PARKSCHEIN** ermöglicht das kostenlose Parken für zwei Stunden auf allen gebührenpflichtigen blauen sowie zeitlich beschränkten Parkplätzen. Anrecht haben alle Frauen von der Schwangerschaft bis zum 2. Lebensjahr des Neugeborenen.
- Die **FAMILIEN- UND SENIORENKARTE** gewährt Familien mit Kindern oder Studenten sowie Senioren über 60 Jahren Begünstigungen in verschiedenen Geschäften, Handwerks- und Gastronomiebetrieben.
- Der **WINDELBONUS** reduziert die Müllgebühren für Familien mit Kleinkindern oder pflegebedürftigen Senioren um 30 Euro jährlich.
- Die **KINDERGARTENGEBÜHR** wird für das dritte Kind – bei drei Geschwistern gleichzeitig – erlassen.
- Ein **NEUGEBORENEN-JAHRGANGSTREFFEN** im Rathaus dient zum gegenseitigen Kennenlernen der „Jungeltern“ und zum Austausch nützlicher Informationen. ■



Tanzen, fotografieren, malen, filzen, flechten...

Das neue Programm der Lichtenburg Herbst 2017/Frühjahr 2018 ist da! Die Lichtenburg setzt verstärkt den Fokus auf Veranstaltungen zur Stärkung der sozialen Kompetenz. „Es ist uns wichtig, Menschen in Veränderungsphasen zu unterstützen, sie zu begleiten und ihnen neue Perspektiven aufzuzeigen“, erklärt Koordinatorin Sabine Kaufmann. So gibt es heuer viele neue Angebote für Senioren, Frauen und speziell auch für Singles. Aber auch Ehevorbereitungsseminare werden nach wie vor angeboten. Alle Veranstaltungen sind auch online unter www.lichtenburg.it nachzulesen. ■

Termine zum Vormerken:

Freitag, 29. September 14–17 Uhr – Eintritt frei

Alt werden wir später – Alter neu leben

1. Internationaler Tag der Senioren

Unsere Gäste sind u.a. Alt-LH Luis Durnwalder, Alt-LH Wendelin Weingartner u.v.m.

Ab 23.09. – 5 Treffen

Fotografie-Workshop mit Othmar Seehauser

3 x montags im Oktober

Seniorentheater

So 05.11.–Fr 10.11.2017

Ein paar Tage Zeit für mich – Erholungstage für Frauen

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Frauenbewegung

So 04.11.–So 05.11.2017

Beschwingt durch den Herbst - Tanzwochenende

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer neuen Homepage!



Bildungshaus Lichtenburg

Nals - Tel. 0471 057100

bildungshaus@lichtenburg.it

www.lichtenburg.it

GEOPARC Bletterbach
Aldein & Radein
Auf den Spuren der Saurier.

Tag der Mobilität
Jeden Sonntag freier Eintritt für Fahrgäste des öffentlichen Busses

Geführte Wanderung täglich um 10.30 Uhr

www.bletterbach.info
info@bletterbach.info
Tel. +39 0471 886946

VILPIAN: NEUE SCHREBERGÄRTEN ZU VERMIETEN



~ Othmar Hillebrand auf seinem Grundstück.
Foto: Sabine Kaufmann

SK Die Schrebergarten-Anlage „Nalser Gartenzwerge“ von Günther Rauch bekommt Konkurrenz. Auf der gegenüberliegenden Seite, direkt nach der MeBo-Ausfahrt Vilpian in Fahrtrichtung Nals, entsteht rechts nach der Brücke, auf einem 1,3 ha großen Grundstück eine neue Anlage. Betreiber Othmar Hillebrand hat die Genehmigung für das Projekt „mein Gortn“ im Mai dieses Jahres erhalten. „Das Grundstück liegt schon seit langem brach und war als Gewerbegrund vorgesehen“, erzählt Hillebrand. „Eigentlich wollte ich etwas mit Pferden machen, aber die Idee Schrebergärten zu errichten, begeisterte mich mehr. Die Gemeinde Terlan, allen voran Bürgermeister Klaus Runer und Richard Degasperi haben dem Anliegen von Anfang an sehr positiv gegenübergestanden und mich unterstützt“, freut sich Hillebrand. Der Grund wurde in landwirtschaftliches Grün mit Freizeitcharakter umgewidmet. Jetzt fehlt noch eine Toilette, der Wasser- und Stromanschluss, eine Hecke mit Kirschlorbeer ist noch anzupflanzen und dann kann es losgehen. Die erste Mieterin aus Andrian hat sich ihren Traum vom Garten bereits erfüllt und ein Gartenhäuschen aus Holz im genehmigten Ausmaß von 2 x 2 m errichtet. Insgesamt ist Platz für 50–70 Mieter. Der Preis für 1 m² beträgt 10 € zzgl. Kautions- und Registrierungskosten. Interessierte Hobbygärtner können sich unter meingortn@gmail.com oder direkt unter Tel. 340 5402733 informieren. ■

KALTERN: DIE WEINBEISSER FEIERN IHREN 10. GEBURTSTAG



~ Die Mannschaft der Weinbeisser aus Kaltern
Foto: Christoph Pillon

CP Es war im Dezember 2007 als acht eingefleischte FC-Bayern-München-Fans den „FC Bayern Fanclub Weinbeisser Kaltern“ gründeten. Nun, 10 Jahre und viele von sportlichem Erfolg ihres Lieblingsvereins gekrönte Jahre später, zählt der Kalterer Fanclub bereits weit mehr als 300 Mitglieder. Zu den Tätigkeiten des Vereins, dem Tobias Gutmorgeth als Präsident vorsteht, zählt das Organisieren von Busfahrten in die Münchner Allianz-Arena, die Reisen zu den Auswärtsspielen nach ganz Europa und das alljährliche Calcettoturnier. Nebenbei führen die Weinbeisser auch die Weinbeisser Stube im Hotel Weingarten, in welcher sämtliche Spiele der roten Münchner auf Großleinwand ausgestrahlt werden.

Das zehnjährige Jubiläum wurde gebührend gefeiert: Am Samstag, 5. August wurde in der Sportzone Kaltern/St. Anton ein Freundschaftsturnier mit anderen drei Bayern-Fanclubs entlang der Weinstraße ausgetragen. Mit von der Partie waren: die rot-weißen Adler aus Lana, der „FC Bayern Fanclub Hocheppan“ und der „FC Bayern Fanclub Adler 86“ aus Salurn. Letztere waren es auch, die das spannende Turnier für sich entscheiden konnten und sich am Ende des Tages den Sieg und einen schönen Preis holten. ■

EINKAUFEN IN KALTERN

Kaneppele
Baumschule - vivaio - tree nursery
Obstpflanzen

Kalterermoos 2/b
39040 Tramin
Tel. +39 0471 81 06 71
info@kaneppele.com
www.kaneppele.com



bernard

BUGATTI

Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

ALDEIN: NEUER KINDERGARTEN FÜR KALTENBRUNN

MP Knapp 30 Kinder besuchen den Kindergarten von Kaltenbrunn. Im Kindergartenjahr 2017/2018 ziehen sie vorläufig ins Jungscharhaus von San Lugano um, damit die Gemeinden Aldein, Montan und Truden die Sanierung des etwa 40 Jahre alten Kindergartengebäudes in Angriff nehmen können. Das gemeindenübergreifende Projekt sieht dabei nicht nur eine energetische Sanierung vor: durch eine grundlegende Umstrukturierung werden die Räume der Kinderbetreuungseinrichtung, in der früher auch



~ In einem gemeindeübergreifenden Projekt wird der Kindergarten von Kaltenbrunn umgebaut.

Foto: Maria Pichler

die Schule untergebracht war, den heutigen Anforderungen angepasst, neu eingeteilt und zeitgemäß gestaltet. Zudem bleiben nicht nur die bestehenden zwei Mietwohnungen erhalten, sondern es wird auch etwas Platz für das Vereinsleben in Kaltenbrunn geschaffen. Die verwaltungstechnische Abwicklung des 1,6 Millionen Euro umfassenden Projekts hat die Gemeinde Aldein übernommen. Derzeit werden die verschiedenen Bauarbeiten ausgeschrieben, um Anfang Oktober mit der Sanierung beginnen und bis Juli 2018 den Umbau abschließen zu können. Im Kindergartenjahr 2018/2019 können die Kinder dann ihren neuen Kindergarten beziehen. ■

KALTERN: WEIN & HERBST IN KALTERN

Foto: Armin Huber

Hochwertige Weinveranstaltungen ziehen sich im Weindorf Kaltern durch das Veranstaltungsjahr. Am Donnerstag, 7. und Freitag, 8. September eröffnen die Kalterer Weintage den Veranstaltungsreigen im Herbst. Jeweils von 18 bis 23 Uhr versammelt sich Kalterns Weinwirtschaft gebündelt am Marktplatz und bietet über 150 Weine zur Verkostung an. Im Mittelpunkt stehen dabei am Donnerstag die besten Kalterersee-Weine, die für den Jahrgang 2016 mit dem Qualitätssiegel Kalterersee-Charta ausgezeichnet worden sind. Am Freitag begrüßen die Kalterer Weintage unter ihren Gästen Vertreter des Lago d'Orta, die ebenfalls einige Weine präsentieren werden. Kulinarisch verwöhnen die HGV-Ortsgruppe Kaltern und die Kalterer Bäuerinnen an beiden Abenden. Begleitet werden die Kalterer Weintage außerdem von einem bunten Rahmenprogramm, bestehend aus Themenführungen im Südtiroler Weilmuseum, Weinbergführungen und einem Filmabend.

Im Oktober rückt beim Kalterer Weinkulinarium die Kombination zwischen erlesenen Weinen aus Kaltern und typischen herbstlichen kulinarischen Köstlichkeiten in den Mittelpunkt. Von 10 bis 18 Uhr werden am Samstag, 7. Oktober am Marktplatz in Kaltern der Herbst und der Wein gefeiert. Die Kalterer Weinproduzenten präsentieren persönlich eine Auswahl ihrer besten Weine, während die gastronomischen Partnerbetriebe von wein.kaltern.com mit traditionell herbstlichen Gerichten überzeugen. Musikalisch begleiten verschiedene Musikkapellen und -gruppen den Tag im Zeichen von Wein & Kulinarik. ■

i Info: 0471 963 169 oder info@kaltern.com | www.kaltern.com.



MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

Back to SCHOOL
SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an
mayofal
KALTERN
Tel. 0471 963313
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it
CALIDA

MARGREID: MIT DER VESPA NACH SLOWENIEN UND ZURÜCK



~ Bis auf vier kleine Wartungseingriffe verlief die Fahrt ohne Zwischenfälle
Foto: Vespa Club Margreid

DM 904 gefahrene Kilometer, über 16 Stunden Fahrt, 3 Staaten und 12 Teilnehmer, dies die Eckdaten der ersten Rundfahrt dieser Art für den Vespa Club Margreid. „Die meisten unserer bisherigen Fahrten zwar mehrtägig, allerdings fuhren wir sowohl auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt dieselbe Strecke“, erklärt Manuel Tonidandel, ein teilnehmendes Mitglied. „Heuer wurden gleich vier Tage eingeplant“. Am Donnerstag, 27. Juli war der Start auf 6.30 Uhr angesetzt. Pünktlich rollten die zwölf Vespas los in Richtung Pustertal. Erster Zwischenstopp: Lienz. Von dort ging es weiter nach Villach, wo die erste Übernachtung geplant war. Am darauffolgenden Tag wurde die Route nach Ljubljana über dem Wurzenpass in Angriff genommen: Eine enge kurvenreichen Passstraße mit bis zu 18 Prozent Steigung. Angekommen in Ljubljana wurde zu Mittag gegessen und die Stadt besichtigt. Hinauf über eine tollen und eindrucksvollen Bergstraße heizten die zwölf Vespisti über Gorizia nach Grado. Hier wurden zwei Übernachtungen eingeplant. Am Samstag war Strand angesagt. Am Sonntag war es schließlich Zeit für die Rückfahrt: Richtung Pordenone verlief die Tour mit den historischen Vespas nach Valdobbiadene. Hier durfte die Verkostung eines ortsüblichen Proseccos natürlich nicht fehlen. Ein letzter Schwung über Feltr und die Valsugana, dann rollten die „blechernen Insekten“ wieder im Heimatdorf ein. Bei einem kühlen Bier im Stammlokal ließ man den Ausflug Revue passieren und ausklingen. ■

MONTAN: 100 JAHRE FLEIMSTALBAHN

RM Am Sonntag, 24. September 2017, wird der Kalditscher Kirchtag besonders feierlich gestaltet. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Fleimstalbahn laden die Gemeinden Montan, Auer und Truden sowie die Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland zu einer Jubiläumsfeier ein. Um 10 Uhr beginnt der Festakt mit einer Feldmesse am Gelände des Kalditscher Bahnhofes. Anschließend lädt die Schützenkompanie Montan zum traditionellen Kirchtag ein und verwöhnt die Gäste mit traditionellen Speisen und Getränken. Am 18. März 1917 wurde die erste Bahnstrecke der Fleimstalbahn von Auer bis Montan für den Bahnverkehr eröffnet. In drei weiteren Baulosen wurde die Strecke bis Predazzo ebenfalls im Jahr 1917 fertiggestellt. Dies war zur damaligen Zeit eine technische Meisterleistung, mussten doch mehrere Tunnel, Viadukte und Brücken erbaut werden. Sechsvierzig Jahre lang schlängelte sich das „Bahn“ durch die Gemeinden Auer, Montan und Truden und gehörte quasi zum Dorfbild, ein letztes Mal am 10. Jänner 1963. Heute ist die ehemalige Bahntrasse ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste, da sie sich wunderbar zum Wandern und Radfahren eignet. ■



~ Der Kalditscher Bahnhof
Foto: Renate Mayr

LAAG: SCHLIESSUNG DER BIBLIOTHEK

EX Leider war am 20. Juli 2017 der letzte Öffnungstag der Bibliothek Laag. Grund für die vorübergehende Schließung ist die Errichtung einer neuen Sektion des italienischen Kindergartens, welche diesen Raum für die kommenden Jahre in Anspruch nehmen wird.

Die Bibliothek Laag wird nur durch Freiwilligenarbeit geführt. Die Bücher werden von der deutschen und italienischen Bibliothek Neumarkt großzügig zur Verfügung gestellt.

In den letzten Jahren wurden die Öffnungszeiten erweitert und vielfältige Aktivitäten angeboten. Darunter das beliebte Kekse backen in der Adventszeit, die vielen Spielenachmittage, Vorlesestunden, Sommeraktivitäten, Bastelnachmittage.

Eine Bibliothek ist ganz sicher ein Fördermittel für Kultur und Dorfleben, deshalb hoffen die Freiwilligen und auch die vielen Leseratten aus Laag, dass die Bibliothek bald wieder öffnen kann, um die vielen neuen Ideen umsetzen zu können.

Da es aber noch nicht klar ist, wann und wo die Neueröffnung sein wird, werden die Freiwilligen dies mit Plakaten und Flugblättern rechtzeitig bekanntgeben. ■

BAUMSCHULE NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

SEEBER
Der Boden
Il pavimento

TENDACOR
Vorhänge, Sonnenschutz
Tendaggi, protezione solare

**BÖDEN / MARKISEN /
VORHÄNGE**

Professionelle Lösungen
und Service seit 1954

T 0471 324786
www.seeber-tendacor.bz



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Ein Abend im Zeichen von Oldies, Hits & Evergreens

Nacht des Schlagers in Eppan

Der Herbst in Eppan wartet mit einem besonderen Konzerthighlight auf. Am Samstag, 30. September, verspricht die „Nacht des Schlagers“ mit dem Südtiroler Unterhaltungskünstler Stefan Florian und der Grande Dame des deutschen Schlagers Lena Valaitis glamouröse Momente im Kultursaal in St. Michael | Eppan.

Bereits 2015 gab Stefan Florian in Eppan seine Gesangs- und Entertainerkünste zum Besten, bei seiner Interpretation des deutschen Weltstars Udo Jürgens. Der Abend war ein voller Erfolg, die über 450 Besucher zeigten sich begeistert und mitgerissen von den altbekannten Schlagern und Evergreens.

„Aufgrund der großen Nachfrage haben wir beschlossen, auch in diesem Jahr wieder einen Konzertabend mit Stefan Florian auf die Beine zu stellen“, berichtet Thomas Rauch, Direktor des Tourismusvereins Eppan. „Wir freuen uns besonders, dass wir auch die wunderbare Lena Valaitis mit ins Boot holen konnten“, so Rauch. Bereits seit 47 Jahren erzielt die deutsch-litau-

sche Schlagersängerin Lena Valaitis mit Titeln wie „Johnny Blue“, „Ein schöner Tag“ oder „Ich hab dir nie den Himmel versprochen“ internationale Erfolge und zählt damit auch heute noch zu den gefragtesten Schlagerstars bei deutschen Funk- und Fernsehshows. Besonders ihre bescheidene Art erfreut sich bei den Fans großer Beliebtheit. Die beiden Solokünstler Stefan Florian und Lena Valaitis haben sich im vergangenen November im Kurhaus Meran beim Konzert der Meraner Schlagergala kennengelernt. „Seither verbindet uns eine innige Freundschaft. Die Chemie zwischen uns stimmt einfach und wir begeistern uns für dieselbe Musik, mit einer großen Vorliebe für den deutschen Schlager“, so Florian im Interview. Aus dieser gemeinsamen Vorliebe heraus entstand auch die Idee, ein gemeinsames Projekt zu starten. Ein Jahr später nun treten die beiden zusammen auf die Bühne des Kultursaal in St. Michael | Eppan und werden das Publikum mit ihren Liedern in vergangene Zeiten entführen. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, bereits ab 19.00 können die Besucher vor Ort einen Aperitif genießen. Tickets sind im Tourismusbüro Eppan und in der Bar „Zum lustigen Krokodil“ in Kaltern erhältlich.

EVENTS in Eppan

SEPTEMBER

01. - 03. September

Girlaner Kellerfest*Girlan | Eppan*

03. September

Konzert: „Die Kunst der Bearbeitung“*Klosterkirche Mariengarten, St. Pauls | Eppan*

07. September

Eppaner Musiknächte | Konzert*Pavillon St. Pauls | Eppan*

16. September

Autofreier Radtag auf der Mendel*Mendelpass Straße*

24. September

Michaeli Kirchtig*Michaelsplatz, St. Michael | Eppan*

25. September

Konzert Bartholdy-Quintett*Lanserhaus St. Michael | Eppan*

30. September

Die Nacht des Schlagers mit Stefan Florian und Lena Valaitis*Kultursaal, St. Michael | Eppan*

Weitere Informationen und Details unter eppan.com

Erfolgreich. Mit uns, Ihrer Bank.



www.hypotirool.it



Kompetenz, Vertrauen und Sicherheit.

Wir sind der starke Veranlagungs- und Finanzierungspartner für die Südtiroler Wirtschaft und Bevölkerung. Ein Partner, auf den Sie sich verlassen können.



HYPO TIROL BANK



Foto: Cäcilia Wegscheider

Oma und Opa reloaded?

OMA UND OPA IM WANDEL DER ZEIT: EINE FEST UMRISSENE ROLLE FRÜHER – AKTUELL VIELE FACETTEN UND FORMEN. DAMALS WIE HEUTE NEHMEN GROSSELTERN ABER EINEN WICHTIGEN PLATZ NICHT NUR IM FAMILIÄREN, SONDERN AUCH IM GESELLSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN GEFÜGE EIN.

Cäcilia Wegscheider

Giri, giri, gingele, der Pfarrer hat a Hintele, Hintele heißt Prantele, patsch aufn Hantele...

Wer erinnert sich nicht an einen Reim aus seiner Kindheit, den er mit der Figur der Großmutter oder des Großvaters verbindet? Der Opa als distanzierter Patriarch, die Oma als Ersatzmutter. Seitdem ist einige Zeit vergangen und auch die Großeltern haben sich früherer Stereotype entledigt. Die Gesellschaft im Wandel des Zeitalters der Globalisierung und Digitalisierung und die Großeltern mittendrin. Die Möglichkeit verschiedene Lebensmodelle zu leben und verschiedene Rollen einzunehmen macht auch vor ihnen nicht halt. Und diese Entscheidungsfreiheit eröffnet Großelternschaft nicht nur neue Chancen, sondern stellt sie auch vor neue Herausforderungen.

KOMPLEXITÄT DER FREIHEIT

Es mag absurd klingen, ein Gerichtsurteil zu zitieren, dass es für die Großeltern nicht zumutbar sei, mit dem Enkel Schulaufgaben machen zu müssen, wenn sie nur einen einzigen gemeinsamen Nachmittag mit dem

Kind haben. Es spricht aber für die Komplexität des Verhältnisses, die uns die Freiheit der modernen Großelternschaft schenkt. Längst sind Großeltern nicht mehr die am Hof oder im Haus lebenden Zweiteltern, die erziehungsmäßig noch mehr bestimmen als die gerade eingehiratete Schwiegertochter. Die Auflösung der Großfamilie im Mehrgenerationengeflecht unter einem Dach prägte vermutlich am einschneidendsten und direktesten die zukünftige Beziehung zu Oma und Opa. Die räumliche Trennung von Großeltern und Eltern hat dazu geführt, dass es sich nicht um eine aus den vorgegebenen Verhältnissen sich ergebende Beziehung handelt. Von einer Muss-Beziehung zu einer Kann-Beziehung: Großeltern heute können, müssen aber nicht Betreuer und Spielkameraden ihrer Enkel sein, Windelwechsler und Teenieversteher, Geschichtenerzähler, Kulturvermittler und Ratgeber. Einen gro-

ßen Gewinner kann man trotzdem schon einmal festmachen.

DIE EMOTIONALE BEFREIUNG DER GROSSVÄTER

Endlich dürfen auch Opas Liebe zu ihren Enkeln zeigen. Die pädagogische Grundhaltung, die aus vermeintlicher Sorge um das „Verhätscheltwerden“ dem Kind im Allgemeinen jegliche Zuneigung verwehrte und erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts sich endlich dazu durchrang, dass man ein Kind nicht durch Liebe und Gefühle verwöhnen kann, hat ebenso dazu beigetragen wie das Zugeständnis dem vermeintlich starken Geschlecht gegenüber überhaupt Gefühle haben und zeigen zu dürfen.

In diesem Sinne hatten es die Großmütter vermutlich leichter, denn sie „durften“ gefühlsbetont sein und den Enkeln manchmal auch jene Zuneigung schenken, die ihnen die Eltern versagten. Übrigens: Tat-

”

ELTERN MÜSSEN ERZIEHEN,
GROSSELTERN DÜRFEN
VERZIEHEN.

“

Welcher Großelternstyp sind Sie?

Die **sehr engagierten Ersatzeltern** sind immer da, auch wenn Sie kurzfristig gebraucht werden und erweitern demzufolge die Kernfamilie. Gibt es Einigkeit hinsichtlich der Erziehungsmaßstäbe profitieren oftmals alle Familienbeteiligten von dieser Form des Großeltern-Daseins. Gibt es Uneinigheiten hinsichtlich der Erziehungsmaßnahmen oder stören andere Konflikte den familiären Frieden, kann diese Art des engen Großelternkontakts sich sehr schwierig und belastend gestalten.

Die **spaßmotivierten Großeltern** halten sich im Gegensatz zu den "Ersatzeltern" aus dem Alltagsstress und Erziehungsfragen bewusst heraus und lieben es, sich gemeinsam mit ihren Enkeln auf Ausflügen und beim Spielen zu amüsieren. Sie bieten Ihren Enkeln häufig Urlaub vom Alltag, sehen sich aber selten in der Pflicht, regelmäßige Betreuung zu bieten.

Die **formell handelnden Großeltern** sind nur da, wenn der Anlass entsprechend gegeben ist. Sie empfinden Kinder und Familie häufig als Einschränkung. Ebenso locker und wenig emotional wie die Bindung der Großeltern zu den Enkeln, ist auch häufig das Gefühl der Enkel den Großeltern gegenüber.

Die **sich zurückziehenden, stark distanzierenden Großeltern** haben sich oft andere Lebensinhalte geschaffen, die sie zeitlich stark in Anspruch nehmen oder leben beispielsweise in einer anderen Stadt. Einige ziehen sich aufgrund familiärer Konflikte sehr stark zurück.

Quelle: Aktueller Forschungsstand der Universität Köln, Entwicklungs- und Erziehungspsychologie (www.windeln.de)



sächlich ist es eines der anerkannten und allgemein zugestandenen Attribute von Großeltern die lieben Kleinen ein wenig verwöhnen dürfen. Das gehört gewissermaßen zu ihrer Rolle dazu.

Und Erziehen strenggenommen hingegen nicht. Konfliktsituationen sind bei einem Zuviel an gutgemeinten Ratschlägen vorprogrammiert. Und kommen nicht unbedingt aus der Mottekiste der Nachkriegspädagogik.

JUNGE GROSSMÜTTER ZWISCHEN JOB UND ENKEL

Denn der demografische Wandel nagt am traditionellen Opa- und Omabild. Graues Haar und Gebrechlichkeit gehören angesichts der teilweise noch voll im Erwerbsleben stehenden Großeltern der Vergangenheit an. Vor allem die Berufstätigkeit der Großmütter hat dazu geführt, dass die Omabetreuung sich rein zeitlich oft nicht mehr ausgeht. Und was, wenn sich diese jungen Großeltern auch um die eigenen Eltern kümmern müssen, die aufgrund der erhöhten Lebenserwartung noch leben? „Feminisierung familialer Generationenbeziehungen“ nennt sich schließlich das, wenn in der zweiten Lebenshälfte aufgrund der höheren Lebenserwartung von Frauen, Mütter und Großmütter länger präsent sind als Väter und Großväter.

Aber abseits vom demografischen Wandel und der Vielfalt an Großelternrollen sind Oma und Opa damals und heute wichtig, als Gedächtnis der Familien, als Brückenbauer zur Vergangenheit und nicht zuletzt als Zeitschenkende. Zeit, die Eltern manchmal nicht haben. ■

texelbahn

**Das höchste
der Gefühle**

**... die Panoramaseilbahn
in Partschins**

Auf über 1.500 m mitten im Naturpark Texelgruppe

- Direkter Einstieg in den Meraner Höhenweg
- Abstieg zur Talstation über den Partschinzer Wasserfall (höchster Wasserfall Südtirols)
- Wanderungen ins Zieltal zur Zielalm oder Lodnerhütte
- Wanderung durch die 1.000 Stufen-Schlucht
- Rundwanderweg über den Orenknott (2.258 m)

TEXELBAHN · Zielstraße 11 · I-39020 Partschins
 Tel. +39 0473 968295 · info@texelbahn.com · www.texelbahn.com

Loslassen und liebevoll zurücksehen

CW Größtenteils bei Großtante und Großmutter aufgewachsen, als junge Mutter alleinerziehend und ein Jahr bevor ihr Sohn zum ersten Mal Vater wird, selbst wieder Mama geworden: Die Margreiderin Heidrun Goller über sich, den Wandel der Großelternschaft und wie wichtig es ist loszulassen.

Im November haben sie als Vorsitzende des örtlichen KVW den Kurs „Großeltern sind wichtig“ initiiert. Warum erschien das Thema wichtig?

Heidrun Goller: Uns ist es ein Anliegen die Gemeinschaft samt ihren Beteiligten zu stärken und Familie ist die kleinste Zelle davon. Neben der Elternrolle erschien es nur konsequent als nächstes die Großeltern zu stärken. Wie gelassen ich meine Kinder erziehen kann, hängt auch davon ab, wie gestärkt ich von hinten bin, also in meiner Ahnenreihe. Außerdem hat sich, wie die Rolle der Eltern, auch die Rolle der Großeltern sehr verändert.

Inwiefern?

Die Familienmuster haben sich in den letzten 40 Jahren gewandelt, so wie sich auch die pädagogische Grundhaltung sehr stark verändert hat. Im vorigen Jahrhundert war das Kind weder in seiner Meinung noch in seiner Leistung wertvoll.

Sie sprechen aus eigener Erfahrung...

Ich bin vorwiegend von meiner Großtante erzogen worden und habe sozusagen am eigenen Leib erfahren, was es heißt, als Kind still sein zu müssen.

Wie haben Sie gelernt damit umzugehen?

Liebevoll nach hinten sehen, einiges mitnehmen, anderes ver-

ändern und wandeln. Geschehenes belassen und dankbar sein, wohlwissend, dass jeder Mensch in seiner Zeit versucht, das Beste zu geben. Das gibt mir die Freiheit in meiner Verantwortung zu stehen. Nicht das „still sein“ ist heutzutage wichtig, sondern das „miteinander reden bzw. sich austauschen, Verbundenheit leben und alle Beteiligten dabei auch emotional zu unterstützen“.

Was finden Sie hat sich rollenmäßig in der Großelternschaft verändert?

Ich bewundere die positive Veränderung des Großvaters. Sie betreuen ihre Enkel nicht nur logistisch, sondern auch haushaltstechnisch und kochen für sie und das berührt mich sehr. Damit können auch sie die Zartheit mitaufleben lassen, die das Enkelkind mitbringt. Die Auflösung der Großfamilie, die unter einem Dach wohnt, hat neuerdings die Großmutter mütterlicherseits sehr gestärkt. Diese Rolle hat ganz klar an Gewicht bekommen.

Wo sind Sie Mama, wo sind Sie Oma?

Mein großer Sohn ist mit 28 Jahren selbst Vater von zwei Kindern, meine Mutterrolle muss somit bei ihm in den Hintergrund treten. Ich muss loslassen, das heißt vertrauen, dass alles was er tut, auch wenn es vielleicht meinen Erwartungen nicht ent-

spricht, für ihn aber das richtige ist. Wäre ich bei ihm noch Mama, würde ich versuchen, ihn bei seinen Entscheidungen zu beeinflussen, ihn zu umsorgen, mich um ihn zu sorgen und er wäre nicht frei genug, selbst Vater und Mann zu sein. Als Großmutter erlebe ich mehr die Objektivität zu den Kindern, im Unterschied zur Subjektivität zu den Eigenen. Enkelkinder folgen definitiv mehr als die eigenen Kinder (lacht). Vor allem aber ist Großmuttersein sehr erfüllend. Zu sehen, wie das Leben weitergeht, als Mutter und dann als Großmutter bringt dich noch einen Schritt näher zur Urmutter.

Großelternschaft also als Herausforderung und Chance?

Wir müssen und dürfen uns neu erfinden, wir können alte Modelle nicht mehr kopieren. Auch die Großeltern stehen vor großen Herausforderungen wie zum Beispiel im Falle einer Scheidung. Hier am Lebensweg mitzuwirken, emotional zu unterstützen und vor allem zum Wohle der Enkel zu beobachten und nicht zu werten, ist sehr wichtig und nicht immer einfach. Eine große Chance sehe ich hingegen in der „Heilung durch Enkelkinder“. Großeltern können Aufmerksamkeit, Zeit, Wertigkeit und Wichtigkeit vermitteln, die sie aufgrund der damaligen Verhältnisse mit den eigenen Kindern nicht leben konnten. ■



~ Heidrun Goller mit ihrer Jungenbande, drei Söhnen und zwei Enkeln.
Foto: Heidrun Goller

Zur Verstärkung unserer Teams stellen wir ab sofort arbeitswillige und einsatzfreudige Mitarbeiter für die Montage von Holzfertighäuser im In- und Ausland ein.

Wir suchen einheimische **Zimmerer, Bautischler, Spengler, Maler und Verputzer**, die eine große Reisebereitschaft, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, ein teamorientiertes und qualitätsbewusstes Arbeiten sowie eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die Mitarbeit in einem qualifizierten und engagierten Team, sehr interessante Arbeitsbedingungen und sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an info@alex-pichler.com oder **Tel. 349 1465542**



Schach und Spielkonsole – Neue Formen des Zusammen- lebens von Jung und Alt



^ Silvia Natzler, Psychologin, Psychotherapeutin und Notfallpsychologin mit Praxis in Auer und Bozen

Foto: Silvia Natzler

sind, oder wenn Meinungsverschiedenheiten auftauchen.

„...aber bei Oma und Opa darf ich das!“

Es ist sowohl für Großeltern als auch Eltern selten leicht auf dem schmalen Grat zwischen „Oma-Opa-Bonus“ und Eingriff in die elterliche Erziehung zu balancieren. Gerade beim ersten Kind kommt es häufiger zu Konflikten, die offen angesprochen und geklärt werden sollten. Es ist wichtig, dass Großeltern und Eltern in wichtigen Erziehungsfragen an einem Strang ziehen; nur so können Kinder lernen, wichtige Regeln des Zusammenlebens zu akzeptieren.

Was ist idealer: Kindertagesstätte oder Betreuung durch die Großeltern?

Grundsätzlich ist es aus entwicklungspsychologischer Sicht wichtig, dass dem Kind Kontinuität in der Betreuung geboten wird. Das Kind braucht feste Bezugspersonen, ob es sie nun in der Kita bei den Betreuerinnen findet oder bei den Großeltern. Vor- und Nachteile sind auf beiden Seiten zu finden. ■

LS Großeltern waren schon immer wertvolle Familienmitglieder, ihre Rolle hat sich im Laufe der Zeit aber stark verändert. Die Psychologin Silvia Natzler spricht in einem Interview über die Bedeutung der Großeltern und ihre (neuen) Aufgaben.

Frau Natzler, warum sind Großeltern so wichtig?

Silvia Natzler: Kinder brauchen verschiedene Bezugspersonen und die Erfahrung von unterschiedlichen Beziehungsstilen. Sie erfahren, dass sie neben ihren Eltern noch andere Menschen lieben können, dass es noch andere Menschen gibt, denen sie vertrauen dürfen. Wichtig ist dabei die Kontinuität im Kontakt. Oft sind Oma und Opa die gelasseneren Betreuer; sie sind mit ihren Enkeln weniger streng, als sie es mit ihren Kindern waren.

Was können Großeltern ihren Enkeln vermitteln?

Großeltern geben den Kindern ein Verständnis für Zusammenhalt und Familienbewusstsein. Durch ihre Erzählungen begreifen die Enkelkinder, dass auch ihre Eltern mal Kinder waren. Die Geschichten von Oma und Opa vermitteln außerdem eine Vorstellung von „Damals“. In diesen Augenblicken lernen die kleinen Menschen, dass in jeder Generation andere Voraussetzungen zum Großwerden

herrschten. Großeltern vertreten auch das, was Kinder so lieben: Rituale, Familienbräuche und Traditionen.

Welche Berührungspunkte haben Alt und Jung?

Großeltern sind auch deshalb wichtig, weil Kinder ein Gespür für Gebrechlichkeit und Lebensjahre bekommen – auch wenn das den Kindern nicht so wichtig ist. Die Großeltern von heute sind länger fit, und auch sie lernen von ihren Enkeln, zum Beispiel den Umgang mit den neuen Medien. Man spielt gemeinsam Mühle, aber auch mit der Spielkonsole. Die Großeltern werden toleranter, und können sich in die Welt der Enkel hineinversetzen. Auf diese Weise gelingt das generationsübergreifende Lernen beidseitig.

Welche sind heutzutage die Aufgaben der Großeltern?

Die Generationen wachsen wieder mehr zusammen. Seltene Besuche bei Oma und Opa werden immer mehr durch regelmäßige Kinderbetreuung derselben abgelöst. Heute ist es so, dass beide Elternteile arbeiten und sich die Rolle der Großeltern ebenfalls im starken Wandel befindet. Klare Absprachen und Toleranz können kleine Unstimmigkeiten aus dem Weg räumen, wenn es darum geht, welche die Aufgaben der Eltern und welche die der Großeltern


IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Persönlich und
gut beraten
in allen
Immobilienfragen**

Johanna Mayr – Kurtatsch
T. 389 0523660
info@immojohanna.com



**Sonnenhell mit großer
Panoramaterrasse!**
Graun: 2-Zimmerwoh.,
teilmöbliert, E.Kl. C,
Parkplatz, 130.000.- €



Seeblick + Waldrand!
Kaltern/St. Nikolaus:
Nette 3-Zimmerwoh.,
Südbalkon, Parkplatz,
E.Kl. E, 260.000.- €

Leifers: Sehenswerte, geräumige Villa, exklusive Ausf., toller Steinkeller, gr. Garage, Klimah. B, 850.000.- €;
Neumarkt: Bestlage: Neue Villa mit Garten/Terrasse, gr. Garage/Keller, viel Licht und Sonne, Klimah. A;
Gepflegtes, bestens saniertes Zweifamilienwohnhaus, ausbauf., 400 m2 Garten/Hof, auch einzeln, E.Kl. F;
Lauben: Denkmalgesch. 3-Zimmerwoh., 91 m2, zur Zeit vermietet, ideal als Investition; E.Kl. G, 240.000.- €;
Das wird einmalig! 2. Stock und ausbaufähiges Dachgeschoss, 150 m2, denkmalgeschützt, Parkpl., E.Kl. G;
Auer: Schöne, gepflegte 2-Zimmerwoh. mit Terrasse, E.Kl. F, 61 m2, zentrumsnah, Garage, 195.000.- €;
Rundumblick! Neue, ruhige 4-Zimmer-Penthousewohnung mit großer Terrasse, kl. Kondom., Klimah. A;
Montan: Sonnenhelle, gemütliche 2-Zimmerwoh., Balkon, intern + ruhig in hist. Haus, E.Kl. E, 135.000.- €.,
Salurn: Neuwertige 3-Zimmerwohnung mit Balkon, 111 m2, 2. Stock, Klimahaus C, € 255.000.-, Garage;
Zu vermieten: Neumarkt/Zentrum: Geschäft, 100 m2, mit Vetrinen; versch. Wohnungen im Unterland.

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON **ALTREI**

Barbara Franzelin

Blickt gerne über den Tellerrand, setzt auf Dialog und ist ein Brückenbauer



^ Gustav Mattivi, seit 2015 Bürgermeister von Altrei, mit 400 Einwohnern die kleinste Gemeinde im Bezirk. Er will in seinem Dorf ein Gleichgewicht zwischen Innovation und Moderne schaffen.

Foto: Barbara Franzelin

1. Bald ist Halbzeit in ihrer ersten Legislaturperiode. Wie sieht ihre Zwischenbilanz aus?

Kaum zu glauben, dass schon so viel Zeit vergangen ist. Mit einiger Genugtuung kann ich sagen, dass wir als Gemeindeverwaltung gut unterwegs sind und bereits einiges realisiert haben. Ich bin zwar immer etwas ungeduldig und die Dinge gehen mir manchmal zu langsam, aber rückblickend haben wir doch schon

eine Vielzahl an Projekten und Vorhaben umsetzen können.

2. Vom Handwerker zum Bürgermeister. Wie schaffen sie den Spagat zwischen Beruf und politischem Amt?

Es ist nicht immer einfach, alles unter einen Hut zu bringen. Sowohl im Beruf als auch im Bürgermeisteramt kommt es oft zu unvorhersehbaren Ereignissen, die den geplanten Tagesablauf gehörig durch-

einander bringen. Da muss man sehr oft Ruhe und einen kühlen Kopf bewahren.

3. Welche Charaktereigenschaften muss man besitzen, um Erfolg in der Politik zu haben?

Man muss vor allem aufmerksam, dialog- und kompromissbereit sein und sich um die Belange der Dorfgemeinschaft kümmern, wohl wissend, dass man es nicht jedem einzelnen recht machen kann.

4. Welche Herausforderungen kommen auf sie und die Gemeindeverwaltung in den nächsten Jahren noch zu?

Es gibt noch sehr viel zu tun, vor allem aber liegt mir die Aufwertung des Dorfkerns am Herzen. Wir haben seit einigen Jahren kein Dorfgasthaus mehr und damit fehlt der Bevölkerung und auch den Gästen ein Treffpunkt. Wir suchen bereits nach einer Lösung.

5. Altrei gilt als abwanderungsgefährdete Gemeinde, mit welchen Maßnahmen wollen sie ihr Dorf auch künftig lebenswert gestalten?

Besonders wichtig erscheint mir, dass die Jugendlichen sich etwa durch das rege Vereinsleben bereits früh als Teil der Dorfgemeinschaft fühlen. Darüber hinaus muss jungen Paaren die Errichtung eines Eigenheimes zu relativ günstigen Preisen ermöglicht werden. Auch Kindergarten, Schule und eine funktionierende Nahversorgung sollen die Menschen überzeugen, doch im Dorf zu bleiben und nicht abzuwandern.

Roter Gala für den Süden Südtirols



6. Tradition und Moderne werden in Altrei großgeschrieben. Wie lassen sich diese beiden doch gegensätzlichen Dinge verbinden?

Man soll die eigenen Wurzeln kennen und doch den Blick nach vorne richten – deshalb sind Tradition und Moderne gar nicht so verschieden, im Gegenteil, sie ergänzen sich sehr gut. Nicht alles „Neue“ ist schlecht und nicht alles „Alte“ gut, es müssen nur die richtigen Synergien zwischen beiden geschaffen werden.

7. Klein aber fein präsentiert sich ihre Gemeinde dem Auge des Betrachters. Wo liegen die Stärken, wo besteht noch Nachholbedarf?

Die Stärken liegen sicher in der intakten Natur, den lokalen Produkten wie etwa dem Altreier Kaffee und in der Hilfsbereitschaft und dem Zusammenhalt der Bevölkerung. Die größte Schwäche sind zweifelsohne die fehlenden Arbeitsplätze: die meisten Einwohner von Altrei müssen täglich etwa 10 bis 50 Kilometer bis zu ihrer Arbeitsstelle fahren. Vor allem im Winter ist das eine Belastung.

”

MAN MUSS SEHR OFT RUHE UND EINEN KÜHLEN KOPF BEWAHREN.

“

Ausgangspunkt für gemütliche, aber auch anspruchsvollere Wanderungen ist. Die Bewerbung ist gemeinsam mit dem Nachbardorf Truden erfolgt, durch gemeinsame Aktionen und Werbeauftritte sollen Wanderer angelockt werden, die unsere ruhige, sonnige Lage und eine heute eher selten gewordene Artenvielfalt schätzen. Vordergründiges Ziel ist dabei eine touristische und wirtschaftliche Aufwertung des Gebietes, die der gesamten Bevölkerung Vorteile bringen soll.

9. „Ich halte mehr vom Brückenbauen als vom Gräbenziehen“ ist ein Zitat des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Wie baut Gustav Mattivi als Mensch und als Politiker Brücken?

Ich lege sehr viel Wert auf Menschlichkeit und auf ein Miteinander, beim Vereinsleben und auch privat. Der Blick über den eigenen Tellerrand ist heute auch in der Gemeindepolitik ein absolutes Muss, deshalb ist mir die gute Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ein Anliegen.

10. Welche Begegnung aus ihrer bisherigen Amtszeit wird ihnen besonders in Erinnerung bleiben?

Jene mit Jean-Claude Juncker, dem Präsidenten der Europäischen Kommission anlässlich der Feier „70 Jahre Pariser Vertrag“ und seine Aussage „Solange noch 30.000 Kinder jeden Tag an Hunger sterben, solange ist die Welt noch nicht in Ordnung“. ■

8. Derzeit läuft die Akkreditierung zum „Europäischen Wanderdorf“. Welches sind die Ziele und Vorteile dieser Bewerbung?

Altrei ist ein ideales Gebiet für diese Zertifizierung, weil es

^ Der Gala Schniga SchniCo red ist der ideale Klon für die Zone Überetsch-Unterland.

Die Sorte Gala ist in Südtirol nach dem Golden Delicious die verbreitetste Sorte und ist seit Jahren im Aufwind. Nach wie vor ist Gala eine der gefragtesten Sorten bei Neupflanzungen. Attraktiv für die Landwirte machen ihn die frühe Ernte und die immer bessere Ausfärbung und gesteigerte Farbstabilität neuer Klone.

Die Baumschule Gruber Genetti bietet mit dem Gala Schniga SchniCo red die optimale Lösung für den Galaanbau in den südlichen Landesteilen. In den Tallagen ist die Ausfärbung naturgemäß schwächer und so macht sich die Entscheidung für die besonders farbintensive Mutante Schniga SchniCo red bezahlt. Dieser Klon überzeugt durch seine intensiv dunkelrote Deckfarbe auf der gesamten Fruchtoberfläche.

Gruber Genetti liefert die Bäume für Ihre neue Gala-Anlage.

Die Edelreiser für die Baumproduktion des Gala Schniga SchniCo red werden erst nach sorgfältiger Kontrolle und Selektion für die Vermehrung verwendet. Somit liefert Gruber Genetti nur Bäume von höchster Qualität. Bestellen können Sie den Gala Schniga SchniCo red jederzeit telefonisch unter 0473/568004 oder per Mail an info@gruber-genetti.it ■



GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

**GALA SCHNIGA®
SCHNICO RED®**



stabil,
vollfarbig,
dunkelrot,
virusfrei.

NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

Wie umweltfreundlich leben Sie?

”



Theo Libera, Branzoll

Ich bin Hobby-Biobauer und habe über 124 alte Apfelbäume. Die Umwelt ist mir sehr wichtig und ich achte beim Essen auf regionale Produkte. Das Fleisch kaufe ich am Biohof ein, den Käse hole ich aus Langtaufers und das Brot backen wir selbst mit heimischen Korn. Lebensmittel werden nicht weggeworfen.

”



Anna Saltuari, Neumarkt

Ich arbeite beruflich mit Kindern und versuche ihnen bereits von klein auf Umweltbewusstsein zu vermitteln, zum Beispiel sparsam mit Wasser umzugehen. Ich lege großen Wert auf ressourcengetreuen Umgang und schaue auch beim Essen, dass die Portionen kindgerecht sind und nichts weggeworfen wird.

”

Carolin Barbieri, Andrian

Ich versuche so oft es geht mit öffentlichen Verkehrsmittel zu fahren. So benutze ich auch im Sommer den Citybus um zu meiner Praktikumsstelle in der Lichtenburg zu kommen. Ich bevorzuge regionale Produkte und wir heizen zu Hause mit Holz. Kleider gebe ich gern an Bekannte weiter und trenne meinen Müll.



Alex Puska, Terlan

Ich benutze Sparlampen, spritze nichts gegen Unkraut, färbe meine Haare nicht, mache in Italien Urlaub, lasse die heimische Wirtschaft leben, versuche bewusst einzukaufen, verfüttere altes Brot an Enten, Stoßlüften, heize mit Gas und Holz und meine Toiletten werden mit Regenwasser gespült.



”

”



Hannes Kleon, Siebeneich

Ich trenne den Müll, versuche täglich Wasser zu sparen, schalte Geschirrspüler und Waschmaschine erst ein, wenn sie voll sind, drehe den Wasserhahn beim Zähneputzen zu. Ich gehe mit Stofftasche zum Einkaufen, verzichte so gut es geht auf Verpackung, und verwenden Kartons in der Kellerei auch mehrmals.

”



Doris Karadar, Eppan

Umweltbewusst zu leben, ist eine Philosophie und gehört zu meiner inneren Haltung. Als Geschäftsfrau habe ich schon vor 30 Jahren darauf geachtet, so wenig Verpackungsmaterial als möglich zu verwenden. Leider wird heutzutage jedes Produkt in Plastik verpackt. Ich bin eine Befürworterin der plastikfreien Produkte. Unseren Kunden schenken wir natürliche Bio-Baumwolltaschen.

Der **HERBST** steht vor der Tür und mit ihm die schönsten **MODE-TRENDS** der kommenden Saison.

Neugierig?
Bis bald, wir freuen uns auf Sie

Karin + Brigitte



NEU IN KALTERN

Carina
FASHION

Kaltern, am Paterbichl
Tel. 0471 1680333

In unserem Geschäft finden Sie Mode + Accessoires für die **JUNGE + JUNGGEBLIEBENE FRAU** in allen Wohlühlgrößen von 40-54

HEISSES EISEN

Der Bär ist los

BEIM STICHWORT „BÄR“ GEHEN DIE WOGEN IN LETZTER ZEIT HOCH.

Hephaistos

In der Nachbarprovinz wurde Meister Petz Opfer von blindem Aktionismus und verursachte eine wahre Sympathiewelle, hierzulande hat sich ein Bär eher Feinde gemacht.

Die Rede ist von Karl Bär, Agrarexperte am Umweltinstitut München, der versucht der zweifelhaften Aktion mit dem Titel „Südtirol sucht saubere Luft“ anderen einen Bären aufzubinden.

DER BÄR UND SEINE BÖCKE

Gerissen hat er keinen, der zweibeinige Bär. Aber geschossen. Im Rahmen der Aktion „Pestizidtirol“ zieht er mit Angabe willkürlicher Werte, Pauschalisierung und Emotionalisierung typisch populistische Register. Schon beim „Bier-Glyphosat-Skandal“ in Deutschland setzte das Institut auf diese Strategie. Fakten? Egal! 2012 hatte man diese Taktik beim Thema „Elektrosmog“ angewandt, 2015 bei der Fracking-Debatte, 2017 ist es das „total verpestete Südtirol“, das als Urlaubsland nicht mehr zu gebrauchen sei. Dass man schon die Bildauswahl für die Kampagne verbockt, grenzt an Dummheit. Es ist schon bedauerlich, dass ein Verein, der sich Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben hat, solchen Müll produziert.

DER MALSER SCHATTEN

Hintergrund dieser Kampagne ist der von Alexander Schiebel, einem Trittbrettfahrer der ersten Stunde als „Wunder von Mals“ deklarierte Versuch der Obervinschgauer Gemeinde zum ersten pestizidfreien Dorf Europas zu avancieren. Der Malser Bürgermeister Ulrich Veith, der die Aktion anfangs mitgetragen hatte, war über den – wie er sagt – Alleingang der Münchener nicht informiert und erachtet ihn als

„extrem kontraproduktiv“. Das streitbare Umweltinstitut zieht auch hier alle Register des Post-Faktischen. Der Thematik und seinem eigenen Verein hat der Karl mit der Werbekampagne gegen Südtirol jedenfalls einen Bären dienst erwiesen.

PROVOKATION?

Handelt das Umweltinstitut nun ideologisch – da gäbe es vor der eigenen Haustüre sehr viel mehr zu kritteln - oder etwa aus Kalkül? Die Stichworte sind Druck, Rache und Spenden. Urteilen Sie selbst. Über die Webseite des Vereins konnte man ein vorfertigtes Schreiben an den Landeshaupt-

Bezeichnend ist, dass man die Aktion „Unterstützt die Malser Rebellen“ mit einem Preisausschreiben verbunden hat. Ohne „Nachhilfe“ ist die Solidarität und die Spenderfreudigkeit dann doch nicht so groß.

Als Preis winkt unter anderem eine Woche in einem Bio-Hotel in Mals, das aus einem Pestizidverbot natürlich gewaltig Kapital schlagen könnte. Filmemacher Alexander Schiebel - Sie haben es erraten, kein Fachmann -, der eigentliche Schöpfer des Ausdrucks „Pestizidtirol“, schwimmt hier fleißig mit, schließlich muss er eine DVD und ein Buch unter die Leute bringen. Mors tua vita mea.

Eine tolle Antwort auf den Slogan des Umweltinstituts hat der Verein der Absolventen Landwirtschaftlicher Schulen parat: „Wir suchen nicht saubere Luft, sondern wir pflegen Apfelbäume und die produzieren sie für uns.“ An guten Tagen sind das 900 Millionen Kilo Sauerstoff.

Einsatz für Natur und Umweltschutz ist wichtig und nötig und es soll hier auch nicht eine Lanze für grenzenlosen Einsatz von Chemie gebrochen werden, aber auch eine heile Welt fußt auf Realismus

und auf der gesunden Balance der Erfordernisse. Das bei seinen Kampagnen sehr „selektiv“ argumentierende Umweltinstitut erweist sich nur als populistischer Verein. Ein deutscher Kritiker bringt es auf den Punkt: „Von einem seriösen unabhängigen Institut erwarte ich eine ausgewogene Darstellung des Sachverhaltes. Keinen breit getretenen, schimmigen Quark“.

Bär hat sich in seinem Egotrip selbst zum Abschluss freigegeben. Zu seinem Glück hat er nicht die Nachbarprovinz Trient aufs Korn genommen. Dort ist man damit sehr schnell. ■



Foto: Umweltinstitut München

mann senden - über 23.000 Menschen sind dem Aufruf gefolgt – in dem unter anderem steht: „Eine Urlaubsregion, die für sanften Tourismus, Sport in der Natur und kulinarische Genüsse bekannt ist, versinkt in Pestiziden“. Knapp vier Prozent Südtirols sind Ackerland und Obstbaufläche, wo theoretisch Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden und dann versinkt ganz Südtirol in Pestiziden? Und weiter wird gedroht „Wenn sich daran nichts ändert, werde ich das sonst so schöne Südtirol als Urlaubsland streichen“. Ist das etwa Aufwiegelei des deutschen Touristen?



WAS IST LOS im September?

- FR 01** **FEST**
 - › Girlaner Kellerfest
18.00 Uhr | Girlan**KINO**
 - › Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 02** **FEST**
 - › Girlaner Kellerfest
10.00 Uhr | Girlan**MUSIK**
 - › Musikalischer Sonnenuntergang am Gipfel des Weisshorn
19.30 Uhr | Jochgrimm-Weisshorn

- SO 03** **FEST**
 - › Girlaner Kellerfest
10.00 Uhr | Girlan**MUSIK**
 - › Musikfest
17.00 Uhr | Festplatz Tramin
 - › Pauls-Sakral
20.30 Uhr | Klosterkirche Abtei Mariengarten St. Pauls | Eppan**KINO**
 - › Auf der anderen Seite ist das Gras viel grüner
18.00 Uhr, 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MO 04** **MUSIK**
 - › Wohlklang der Klarinette"
20.30 Uhr | Kaltern am See

- MI 06** **KINO**
 - › Die göttliche Ordnung
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DO 07** **EVENT**
 - › Kalterer Weintage
18.00 Uhr | Marktplatz Kaltern**MUSIK**
 - › Eppaner Musiknächte
20.30 Uhr | Pavillon St. Pauls | Eppan

- FR 08** **EVENT**
 - › Kalterer Weintage
18.00 Uhr | Marktplatz Kaltern**KINO**
 - › Wilde Maus
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 09** **MUSIK**
 - › Schützenfest
17.00 Uhr | Festplatz Tramin
 - › Konzert der Bürgerkapelle Kaltern
20.30 Uhr | Kaltern am See**KINO**
 - › Die göttliche Ordnung
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Wilde Maus
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SO 10** **KINO**
 - › Wilde Maus
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Die göttliche Ordnung
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DO 14** **MUSIK**
 - › Konzert zur Apfelernte
20.30 Uhr | Bürgerhaus, Tramin**KINO**
 - › Parigi ppuò attendere
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- FR 15** **MUSIK**
 - › Meditatives Gongbad
20.00 Uhr | Haderburg Salurn
 - › Konzert der Bürgerkapelle Kaltern
20.30 Uhr | Kaltern am See**EVENT**
 - › La miniera del Taubenleck
19.30 Uhr | Pfarrheim Aldein**KINO**
 - › Tulpenfieber
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 16** **MUSIK**
 - › Trio Versol
20.30 Uhr | Kurtatsch, Ansitz Freienfeld**FEST**
 - › Herbstfest des ASV Tramin
Festplatz Tramin**KINO**
 - › Ich – Einfach unverbesserlich 3 (3D)
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Tulpenfieber
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SO 19** **KINO**
 - › Ich – Einfach unverbesserlich 3 (3D)
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Tulpenfieber
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- DI 19** **MUSIK**
 - › Abendkonzert Musikkapelle St. Michael
20.30 Uhr | Schloss Freudenstein Eppan

- FR 22** **KINO**
 - › Die beste aller Welten
20.30 Uhr | Filmclub Kaltern

- SA 23** **KINO**
 - › Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Die beste aller Welten
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Mein Blind Date mit dem Leben
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern**MUSIK**
 - › Konzert der Gruppe Southbrass
14.30 Uhr | Kaltern am See

- SO 24** **KINO**
 - › Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Mein Blind Date mit dem Leben
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

- MO 25** **MUSIK**
 - › Bartholdy-Quintett
20.00 Uhr | Lanserhaus Eppan

- FR 29** **FEST**
 - › Törggeletage
17.00 Uhr | Festplatz Tramin**KINO**
 - › Dunkirk
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

- SA 30** **EVENT**
 - › Törggeletage
17.00 Uhr | Festplatz Tramin**MUSIK**
 - › Die große Schlagergala
20.30 Uhr | Kultursaal, St. Michael | Eppan**KINO**
 - › Dunkirk
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 - › Die Einsiedler
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern





Theater

Der Neffe als Onkel

Der Leutnant Franz von Dorsigny, der seinem Onkel, dem Oberst von Dorsigny, zum Verwechseln ähnlich sieht, ist unsterblich in seine Cousine Sophie verliebt. Doch der Oberst hat Sophie dem Sohn seines Freundes Lormeuil zur Gattin versprochen. In dieser, für Franz aussichtslos scheinenden Situation, entwirft sein gewiefter Diener Champagne einen aberwitzigen Plan: da der Oberst nach Paris gereist ist, um den Bräutigam zur Hochzeit abzuholen, warum sollte Franz nicht die Gunst der Stunde nutzen um in Gestalt des Onkels



die Hand der geliebten Cousine für sich zu ergaunern? Gesagt, getan! Zunächst verläuft alles nach Plan, sogar die Tante lässt sich von der Maskerade des Neffen täuschen - doch mitten in den Hochzeitsvorbereitungen platzt Onkel Dorsigny ins Haus, mit dem vom „falschen Vater“ Franz kurzerhand für tot erklärten Lormeuil im Anhang...

Autor: Friedrich Schiller | **Regie:** Roland Selva | **Ort:** St. Florian (Neumarkt), Klösterle

FR 01.09., MO 04.09., DI 05.09., MI 06.09.



Theater

Reparieren statt wegwerfen!

Das Repair Cafe Neumarkt eröffnet im Jugendkulturzentrum Point

Datum: 21. September + 19. Oktober + 16. November 2017 (am 3. Donnerstag des Monats) | **Uhrzeit:** von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr | **Ort:** Jugend- und Kulturzentrum Point, Bahnhofstraße, Neumarkt



Abo Aktion 2017

Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns damit das Gefühl, dass „die Weinstraße“ Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns „die Weinstraße“ noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT98 | 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048
BancoPosta: IBAN IT46 | 07601 11600 000089105530

DANKE!

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Die **Weinstraße**

Freundschafts-ABO* 15,00 Euro
Gönner-ABO* 30,00 Euro
Unterstützer-ABO* 100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.



Foto: FotoArchiv St. Pauls

Alte Fotos wecken Emotionen

ÜBER VIERZIGTAUSEND ALTE FOTOS AUS DER GEMEINDE EPPAN HAT OSKAR FREI, LEITER UND KOPF DES „FOTOARCHIVS ST. PAULS“, IN DEN LETZTEN JAHREN DIGITALISIERT UND NACH INHALTLICHEN SCHWERPUNKTEN GEORDNET. EINE ARBEIT, DIE ZUM VERSTÄNDNIS VERSCHIEDENSTER BEGEBENHEITEN AUS DER VERGANGENHEIT BEITRÄGT.

Alfred Donà

Oskar Frei war von Beruf Lehrer und 25 Jahre lang, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2011, Schulleiter der Grundschule St. Michael. Es zeichnete ihn ein guter Umgang mit den Kindern aus, wobei er vor allem im Fach Sachkunde Kreativität und eine große Fachkompetenz zeigte. Alle seine Klassen und besondere Aktionen des Schulalltags dokumentierte er fotografisch – Schülerinnen und Schüler erfreuen sich heute darüber, als Erwachsene Fotos aus ihrer Schulzeit betrachten zu können.

In seiner Jugend beim AVS St. Pauls sehr aktiv, hat Frei dort zusammen mit Norbert Sölva eine Jugendgruppe aufgebaut, war acht Jahre lang Jugendführer und hat in der Zeit unzählige Bergtouren und Hüttenlager organisiert und alles fotografisch festgehalten.

In diese Zeit fällt auch das Sammeln von alten Fotos und im Jahre 1979 wurde, in Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen des Dorfes, eine Ausstellung zum Thema „St. Pauls gestern und heute“ organisiert und eine Broschüre zum gleichnamigen Thema publiziert, die bei der Bevölkerung großen Anklang fand. Der Wunsch, in die Richtung weiterzumachen, war bei allen Beteiligten zwar da, doch der berufliche Alltag und andere Verpflichtungen haben das Ganze für längere Zeit „zum Einschlafen“ gebracht.

FOTOARCHIV ST. PAULS

Mit der Gründung des „Fotoarchivs St. Pauls“ am 1. Februar 2010 knüpfte man an die Tradition der Sammlung alter Fotos an, mit der man im Jahre 1979 begonnen hatte. An die 25 Mitglieder zählt der Verein heute. Man ist an den Heimatpflegeverein Ep-

pan angeschlossen, wird von diesem auch finanziell unterstützt, insbesondere beim Ankauf der notwendigen technischen Geräte.

In der Zwischenzeit wissen viele Bürger der Gemeinde, dass sie alte Fotos bei Oskar Frei abgeben können. Es wird ihnen ein Formular ausgehändigt, wo sie das Einverständnis geben, dass ihre Fotos digitalisiert und eventuell für Publikationen und Ausstellungen verwendet werden dürfen. Eigentümer der Fotos bleiben die Spender, die nach Abschluss der Digitalisierung die Fotos zurückbekommen, auf Wunsch auch auf USB-Stick oder CD gespeichert. Die große Herausforderung liegt darin, die vie-



~ Oskar Frei bei einer Vorführung mit begeisterten Zuschauern

Foto: FotoArchiv St. Pauls

”

EIN FOTO BILDET WIRKLICHKEIT ZUM ZEIT-
PUNKT DER AUFNAHME AB UND BEWAHRT ES
FÜR DIE ZUKUNFT.

“

len Fotos nicht nur nach den Spendern zu sortieren, sondern sie nach inhaltlichen Schwerpunkten wie Ortsbild, Familien und Personen, Vereine, Berufe oder Feierlichkeiten zu ordnen. An die zehn Vorträge hält Oskar Frei jährlich und die ausgewählten Fotos müssen an die Zuschauer angepasst werden, ob sie etwa in einem Altersheim, anlässlich einer Buchvorstellung oder beim Paulser Dorffest gezeigt werden. Einige der schönsten Fotos wurden vergrößert und in verschiedenen öffentlichen Räumen etwa in Bars und Ansitzen ausgestellt.

Frei hat auch Anfragen aus verschiedenen Gemeinden Südtirols wahrgenommen, sodass jetzt in St. Martin in Passeier und in Kastellbell im Vinschgau ähnliche Gruppen aufgebaut werden, die von seinem reichen Erfahrungsschatz profitieren können.

Einzelne Mitglieder des Vereins beschäftigen sich mit Spezialthemen: so hat Anni Ebner an die fünftausend Sterbebildchen gesammelt und der sehr rührige Rudi Weiss sammelt alles, was mit Mühlen zu tun hat. Digitalisiert werden auch Dokumente, Tagebuchaufzeichnungen, Broschüren und ähnliches, sofern sie von historischer Bedeutung für die Gemeinde sind.

„GEWALTIG SCHÖNE FOTOS SIND DABEI“

Mit einigen Sammlungen hat Oskar Frei eine besondere Freude, weil viele Fotos „gewaltig schön“ sind und eine große Aussagekraft haben.

Da ist einmal die Sammlung des Hobbyfotografen Max Gaiser aus den Jahren 1937–45, wovon an die tausend Fotos vom Enkelkind Georg zur Digitalisierung zur Verfügung gestellt wurden. Da sind Aufnahmen dabei, die das Alltagsleben früherer Jahre einfangen, etwa eine Schneeballschlacht am Dorfplatz oder das Eisstockschießen vor der Grundschule. Besonders wertvoll sind die Aufnahmen, die zur Zeit der Option in vortrefflicher Qualität und mit großem Kunstsinn gemacht wurden.

Besonders aufschlussreich und vielfältig ist auch die Sammlung von Max von Mörl mit Fotos, die um die Jahrhundertwende entstanden sind und viele Gebäude- und Landschaftsaufnahmen vereinigen. Das Besondere: von Mörl hat alle Fotos auf der Rückseite mit Kommentar und Datum versehen – das macht sie umso wertvoller. Interessant auch die Fotos und Dokumente von Frl. Tatz zur Schulgeschichte, war sie doch selbst Katakombenlehrerin und später lange Zeit in der Gemeinde Eppan als Lehrerin tätig. Letzthin hat Evi Marini eine Unzahl von sehr schönen Fotos zu den verschiedensten Themen aus der Gemeinde Eppan dem Fotoarchiv zur Verfügung gestellt.

Oskar Frei ist nach wie vor mit großer Begeisterung dabei, Fotos zu sammeln, zu digitalisieren und zu verschiedenen Anlässen zu präsentieren. Damit bringt er uns die Vergangenheit näher und trägt dazu bei, die Gegenwart besser zu verstehen. ■

 **Infos:** Oskar Frei (3331384233 – freioskar@hotmail.com)



~ Oxen tranken am Waschbottich (um 1935 – Max Gaiser)
(unten) Wäsche trocknen auf dem „Pergldraht“ (um 1950 – Antonia Rohregger)

Foto: FotoArchiv St. Pauls

HÖLLER 
vollendet Räume • ambienta idee

Als Familienunternehmen mit Standort in Leifers fertigen wir hochwertige Inneneinrichtungen für Privatobjekte und Yachten. Wir freuen uns neue Teammitglieder einzuarbeiten um anstehende Herausforderungen gemeinsam angehen zu können.

Dafür suchen wir:

Tischler für die Produktion (m/w)

Das spannende daran?

- Wir bieten dir die Möglichkeit neues auszuprobieren, mit verschiedensten Materialien zu arbeiten und einen hochmodernen Maschinenpark zu bedienen.
- Schulungen und Weiterbildungskurse bringen dich und somit auch uns weiter.
- Wenn du persönlich wachsen willst, stehen dir bei uns alle Wege offen: Viele unserer Mitarbeiter haben als Lehrlinge begonnen und sind nun als Teamleiter tätig.

Du hast bis zum Ende gelesen und wir haben gleichzeitig dein Interesse geweckt?

Nimm mit uns Kontakt auf und melde dich unter:
0471 592 617 bzw. unter peter.endrizzi@hoeller.com

Wir freuen uns von dir zu hören!
www.hoeller.com

Zeitvertreib

Val di Non dt.	Rückseite	männlicher franz. Artikel	Sänger der 60er (Paul)	Backware	japan. Adelsklasse (Krieger)	Kühnheit	Blütenpracht	schöpferisch	engl. Männername	Dolchhalterung	engl. Fürwort: er			
			Initialen von Sänger Marshall	Törgelgericht										
Wintersportart	Schulleitung		4		15	Ärger, Wut (ugs.)		geringe Entfernung						
internationales Notrufzeichen		gesungene kath. Messe		Verdauungsorgan	weiblicher Kurier		7		12	engl. Männerkurzname	französisches Adelsprädikat			
			Tropfkante am Dach	dt. Schauspieler (Mario)	verdort			gelbbrauner Uniformstoff	Wahrheitsgelübde					
Unterwasserfahrt	Freizeitsport	franz., span. Fürwort: du	Geistlichenrock		11	Ver-einig-te Staaten (Abk.)		dickes Schreibheft		16				
Empfehlung			Abk.: rund		Taumel		1		feierliches Gedicht		Naturstein in Südtirol			
afrikanische Kuhantilope	3		Backstein		Fraktion von Eppan			2		Bürgermeister Eppan	israelitischer König			
Burg bei Neu- markt	asiat. Nomadenzeit-dorf	kurz für: zu der						Habsucht		Kohleprodukt				
								10			spanischer Artikel			
				Kreuzesinschrift				ein Indo- germane	fränk. Klosterreformer † 851	Wind-schatten-seite	nicht ausge-schaltet			
gestampftes Gemüse		hinter- bliebener Ehemann		Fehler beim Tennis (engl.)							Drama von Ibsen			
Luftleit- vorrichtung	Winter- pan- toffeln	voraus- gesetzt, falls						deutlich gemacht						
					17	Zitrus- frucht	röm. Zahl- zeichen: 900	Initialen des Dichters Ibsen	schwed. Filmstar († Greta)	13	Brenn- stoff	Abk.: Arbeits- kreis	Museum für moderne Kunst	
Autorin v. ‚Onkel Toms Hütte‘	Umlaut		ein Möbel- stück					Rufname von Pacino		Denk- schrift (Kw.)	franzö- sisch: man	Körper- glied	14	
				6	nicht entwäs- sertes Gelände	US- Ameri- kaner (Kw.)		Rufname der Perón †		osteuro- päische Haupt- stadt				
Binnen- ge- wässer			gemein- sam			arabi- scher Fürsten- titel	glätten, planie- ren				19	Teil des Web- stuhls	Himmels- bläue	Gattin des Gottes Zeus
	Toilette, WC		weib- liches Zaubere- wesen		PKW- Lenk- hilfe (Kw.)				je (latein.)			waag- rechte Segel- stange		
schott. Namens- teil		öffentl. Platz im antiken Rom					Vorläufer der EU	Ord- nungs- macht				18		
Fußball- strafstoß (Kw.)	8				Woh- nungs- pächter			5		Fremd- wortteil: Nerven				
Ton- zeichen				Natur- schwimmbad in....							öliges Fisch- fett			



Foto: Archiv

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

DEIKE-PRESS-1921-48

Hokuspokus

CHRYS MAGIC



Streichholzgeist

Das Zauberwerkzeug ...

- 2 Streichhölzer
- 1 Streichholzschachtel

... der Aha-Effekt ...

Frei entnimmt ein Zuschauer 2 Streichhölzer aus der Schachtel und legt sie auf den Tisch (Foto 1). Der Zauberer legt diese überkreuzt auf die Schachtel (Foto 2), reibt sich seine Hände und macht kleine Bewegungen über die Hölzer. Auf sehr mysteriöse Weise bewegt sich das obere Streichholz (Foto 3).



... und so wirds gemacht.

Blast ganz vorsichtig und unauffällig gegen eine Seite des oben liegenden Streichholzes. Dieses darf mit den Enden die Schachtel nicht berühren (Foto 2).



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz

DER KUBA SOMMER



Die kuba Sommerprogramme sind nun endgültig zu Ende. Ob beim Mittelschulprojekt „Äktschn&Fun“, den Zirkuswochen, die „Sack&Pack“ Wochen, der kuba Kolonie, der Schwimmbadtour oder bei der Künstlerwerkstatt – es war immer lustig und spannend, immer was los und für jeden etwas dabei. Es war ein toller Sommer 2017.

Von nun an ist der Jugendtreff wieder täglich von Montag bis Samstag nachmittags geöffnet, das kuba freut sich auf tolle Konzerte und Partys im kuba Keller und gemütliches Beisammensein im Jugendtreff. Mehr Infos auf www.kuba-kaltern.it oder auf facebook unter kuba Kaltern! ■



9. SEPTEMBER - 10 JAHRE IM POINT!



Das Jugend-Kultur-Zentrum Point feiert 10 Jahre im neuen Haus und lädt alle Pointler aus nah und fern ein mit dabei zu sein!

Programm:

- 15.00 Uhr Beginn mit Spiel und Spaß für alle
- 18.00 Uhr Offizielle Begrüßung mit Amtsdirektor Klaus Nothdurfter
- 18.30 Uhr Open Air mit den Point DJ*s der letzten 10 Jahre und Cemetery Drive (Pop Punk - Auer)

FLY 4 KIDS 2017

Auch in diesem Jahr hat das Sommerprogramm „Fly 4 Kids“ vom 26. Juni bis zum 11. August bei den Kindern der Grund- und Mittelschule beider Sprachgruppen gepunktet. Wöchentlich besuchten zwischen 25-30 Kinder die Sommerbetreuung. Die Beteiligung beider Sprachgruppen stellte sich als Bereicherung fürs gesamte Projekt heraus. Jede der sieben Wochen stand unter einem anderen Motto, sodass keine Langeweile aufkommen konnte. Durch solche Themenwochen konnte speziell auf die Vorlieben und Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden. Es begann mit der Aktion-Woche bis hin zu der Jungs- und Girls-Woche. Zahlreiche Ausflüge wurden unternommen, vom Lido bis hin zur Kletterhalle in Meran. Die Wochen vergingen wir im Fluge und nun kann der restliche Sommer genossen werden. ■

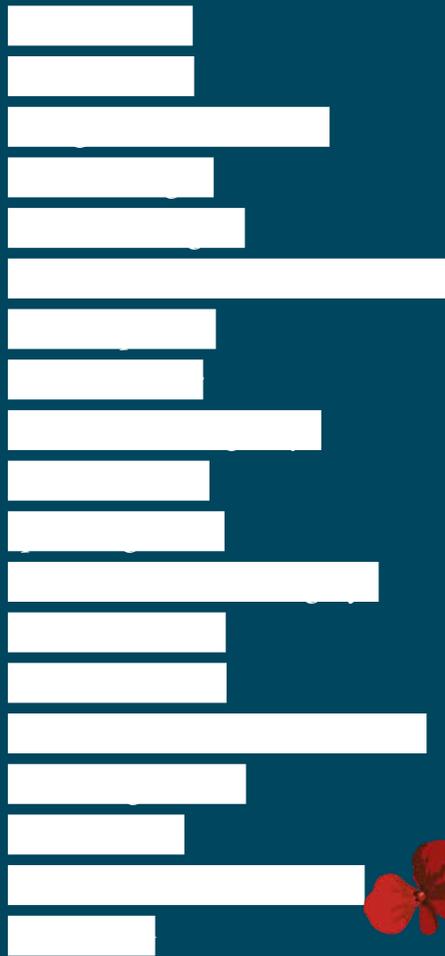




FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

Altweibersommertage



Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Stiftung Griesfeld, Neumarkt



~ Erfolgreiche Fischer am Ende eines Sommertages in Karneid
Quelle: AH Neumarkt

GRÜSSE AUS GRIESFELD Projekt „Aktivitäten außer Haus“

Etwas Neues? Ja, dafür ist unsere Direktorin Frau Cornelia Ebner immer offen – und so begann das neue Projekt in Zusammenarbeit mit dem Physiotherapeuten, mit dem Ziel, physiotherapeutische Tätigkeiten so oft als möglich nach draußen zu verlegen. Seit Juni dieses Jahres wurde schon einiges umgesetzt. In kleinen Gruppen zu je drei bis vier Bewohnern von Griesfeld oder Lisl-Peter ging es dann beispielweise mit unserem „Pulmino“ ab ins Lido von Neumarkt, um etwas Sonne zu tanken, gemütlich beieinander zu sitzen, einfach mal zu entspannen und ja – sogar um im 2-Meter-Becken an „Schwotter“ zu machen. „War das schön, ich war noch nie im Lido!“, so eine begeisterte Bewohnerin, die nach dem Ausflug über beide Ohren strahlte. Die zwei organisierten „Männernachmittage“, wo zu einem leckeren Eis eifrig gewartet wurde, fanden am Kalterer See und in Karneid, wo unermüdlich gefischt wurde (und das mit Erfolg), statt. Einige Bewohner waren zum Einkaufen am Wochenmarkt in Neumarkt und kamen mit schönen Turnschuhen für den jährlichen Ausflug zum „Gstoagerhof“ wieder zurück; andere Bewohner hatten die Möglichkeit in die Bibliothek von Neumarkt zu gehen, um den persönlichen Bibliotheks-Mitgliedsausweis zu erhalten. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken und einem lustigen „Ratscherle“ wurde der kleine Ausflug ins Dorf beendet. Die „sportlichen“ unter den Bewohnern haben einen Spaziergang von Griesfeld zum Trudner Bachbett in Angriff genommen und auch die Bewohner von Lisl-Peter sind mit Brettspielen zum Montaner Festplatz gegangen, oder zum Kegeln nach Montiggl gefahren. Und wenn es mal nicht so weit sein sollte, so wurde ganz einfach Volleyball im Garten gespielt. Action, action, action – und so starteten unsere lieben Bewohner fit in den Sommer und wir bleiben weiterhin fleißig am Planen neuer Aktivitäten. ■

Artischocken aus Südtirol

SEIT EIN PAAR JAHREN WIRD AUCH IM UNTERLANDLER BERGGEBIET EINE SPEZIELL ANGEPASSTE ARTISCHOCKENSORTE ALS KULINARISCHE DELIKATESSE ANGEBAUT.

Martin Schweiggel

Bei Artischocken denkt jeder an mediterrane Landschaften, gesäumt von Ölbäumen und Weinreben. Ein Hauch südländisches *savoir-vivre* eben. In Öl mit Kräutern eingelegte Artischockenherzen sind eine beliebte Köstlichkeit mediterraner Antipasti. Die Artischocke wird in den Ländern rund ums Mittelmeer seit rund 2000 Jahren kultiviert. Es ist ein mehrjähriger Korbblütler dessen distelähnliche Vorfahren man hier auch wildwachsend antreffen kann.

DELIKATE BLÜTENKNOSPEN

Während sonst die Ernte allgemein am Ende des Vegetationszyklus steht, ernten wir hier gleichsam am Anfang: Die Speiseartischocken sind – ebenso wie die Kapern – nämlich Blütenknospen. Die fleischigen Blütenhüllblätter und die so genannten „Herzen“ bzw. Artischockenböden gelten als kulinarische Delikatesse. Wenn man den Erntezeitpunkt verpasst, öffnet sich eine wunderschöne violette Distelblüte.

In den Ländern rund ums Mittelmeer sowie in den USA und Argentinien wird sie heute kultiviert. Hauptproduzent ist Italien mit über 50.000 Hektar. Die Erntezeit dieses mediterranen Wintergemüses fällt zwischen Oktober und Mai. Später sind kaum mehr erntefrische Artischocken zu bekommen. Und gerade in dieser Angebotslücke liegt die Chance der „Südtiroler Bergartischocke“ – so der Handelsname dieser speziell angepassten Hybridzüchtung.

Größe und Gewicht der Blütenknospen unterliegen allerdings erheblichen Schwank-

ungen: „Dies ist dann relevant, wenn der Markt nur Knospen ab einem bestimmten Gewicht akzeptiert“, warnt Markus Hauser vom Versuchszentrum Laimburg, der in Eys einen Versuchsacker betreut hat.



~ Erika Wieser mit Sohn Iwan bei der Artischockenernte.
Foto: Martin Schweiggel

ARTISCHOCKEN AUS DEM UNTERLAND

Erika Wieser vom Unteren Klabererhof in Graun (850 m) kultiviert schon seit vier Jahren 500 Artischockenpflanzen. „Wir haben davon in der Zeitung gelesen und es halt probiert. Es ist nicht zum Reichwerden, aber ein interessanter Zuerwerb, der nicht allzu viel Arbeit macht. Da wir Bodenfolien verwenden, fallen auch Unkraut-

jäten oder Bodenbearbeitung weg. Nur die Blattläuse machen manchmal Probleme. Zweimal wöchentlich zwischen Ende Juli bis September ernten wir die großen Knospen.“ Hie und da ordern auch Gasthäuser

der Umgebung diese Spezialität – oder bei vorbeigehenden Spaziergängern kommt der „Gluscht“ auf. Abgesetzt wird sonst die Ernte über den Gemüsegroßhändler Fruma. „Aufgrund des hohen Fruchtfleischanteils und des ausgeprägten Aromas ist die Südtiroler Bergartischocke als regionale Spezialität in der Gastronomie durchaus begehrt“, bestätigt Geschäftsführer Franz Innerhofer.

Aber auch auf dem Klabererhof selbst ist die Artischocke beliebt. Etwa auf Nudeln: „Das Fruchtfleisch der gekochten Artischocken austreifen, die Herzen kleinschneiden und alles mit etwas Knoblauch in Olivenöl kurz anbraten“, verrät Frau Wieser. „Die Artischockenpaste, mit Olivenöl und Knoblauch abgeschmeckt, ergibt außerdem einen delikaten Brotaufstrich, den man jederzeit aus dem Gefrierfach holen kann.“

BELIEBTE BLÜTEN

Wenn sich gegen Ende der Saison die Ernte nicht mehr lohnt, dürfen die Knospen ihre herrliche Blüte entfalten. „Dann sind die Floristen dankbare Abnehmer“, freut sich Frau Wieser.

Max Terzer aus Kurtatsch, der die Flächen des Bergansitzes Fennhals (1000 m) gepachtet hat, ist auch innovationsfreudig. Nachdem die Anlage mit Goji-Beeren ein

Artischocken sind reich an Mineralstoffen und Vitaminen. 100 Gramm Artischocke enthalten unter anderem:
44 mg Kalzium, 11,7 mg Vitamin C, 60 mg Magnesium, 1,28 mg Eisen, 90 mg Phosphor, 370 mg Kalium, 13 IE Vitamin A



Fehlschlag war, hat er – nach einer erfolgversprechenden Testpflanzung 2016 – heuer 800 Artischocken ausgepflanzt. „Ende Juli konnten wir die erste Ernte ausliefern – an die Gastronomie und die Fruma“, zeigt sich Terzer zufrieden.

Beim Mösselerhof (1220 m) in Aldein hat man den Artischockenacker allerdings wieder aufgelassen. „Die Ernte war vielversprechend“, berichtet die Bäuerin. „Allerdings war der Absatz in den umliegenden Gasthäusern schwierig und sehr zeitaufwendig.“ Bei zuverlässiger Nachfrage würde man sofort wieder einsteigen.

KÖSTLICH UND GESUND

Die medizinische und diätetische Wirkung der Artischocke wird auf den Gehalt an Polyphenolen sowie speziellen Flavonoiden und die Ausbildung von antioxidativen Radikalfängern zurückgeführt. Artischocken wirken appetitanregend, verdauungsfördernd bei fetter Kost und cholesterinsenkend – und somit auch vorbeugend gegen Arteriosklerose.

Der enthaltene Bitterstoff Cynarin regt den Stoffwechsel von Leber und Galle an. Ihre Blätter werden in Säften, Tees, Trockenextrakten und Tinkturen verarbeitet. Zusammen mit Kräutern wird aus Artischocken auch der Digestif Cynar hergestellt. ■

Man kann sich diese Delikatesse auch erntefrisch aus dem eigenen Garten holen. Artischocken benötigen einen tiefgründig lockeren und nährstoffreichen Boden und



~ Augenweide statt Gaumenfreude: Artischockenblüte

Foto: Martin Schweiggel

als Starkzehrer öfters eine Düngergabe. Der Boden ist gut feucht zu halten, Staunässe muss aber unbedingt vermieden werden. Der Standort soll sonnig und geschützt sein.

Nach den Eisheiligen können die in Gärtnereien erhältlichen Setzlinge ausgepflanzt werden. Leute mit „grünem Daumen“ können die Samen ab Februar in Anzuchtöpfen selbst vorziehen. Für eine voll entwickelte Pflanze muss man einen Quadratmeter Platzbedarf rechnen.

Ab Ende Juli gibt es bereits die ersten „Koster“. Bis zu fünf Jahre lang kann man sich dann die delikatsten Artischockenknospen munden lassen – oder sich an den violetten Blüten erfreuen. Im Spätherbst schneidet man die Pflanze knapp über dem Boden ab und deckt sie als Winterschutz mit Laub, Reisig und Kompost gut zu. ■



Seidenspinnerei

Wohnungen 60m² bis 110m², nicht konventionell. Garten oder Balkon. Steuerbonus für Sanierung. Garagenstellplätze mit Steuerbonus, im Zentrum von Neumarkt zu verkaufen.

Direktverkauf vom Bauherrn
 Klimahaushaus A
 Geothermie
 Energieverbrauchsgarantie

kontakt:
 +39 335 6056500
 seidenspinnerei@bau-management.org



excellence in modern transport

- Teil- & Komplettlösungen nach Maß / flexibel im Im- & Export
- Sondertransporte (z. B. Baumaschinenlogistik)
- Distribution (national & international. Lieferung innerhalb 24 / 72 Stunden)
- Lagerlogistik und Spedition
- Kühltransporte
- Verschiffungen aller Art



45 Lkw's
 in ganz Europa

seit 1990
 über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

24h Service

EMT TRANSPORT GmbH / SRL
 Kalterermoos 2/C Palude di Caldaro - P.F./C.P. 50
 I-39052 Kaltern / Caldaro (BZ)
 T +39 0471 098200 - F +39 0471 099717

STILVOLLES

Room Service, bitte!

DIE DOS UND DON'TS BEIM ZIMMERSERVICE IM HOTEL

Nach einem anstrengenden Arbeitstag und vielen Terminen fällt es so manch einem schwer, sich abends noch aufzuraffen, um im Restaurant zu speisen. Wie bequem ist dann ein Hotel mit 24-Stunden-Zimmerservice! Kein Zurechtmachen, kein Stylen, keine Restaurantsuche, kein Parkplatzmangel: einfach nur entspannt im Zimmer bleiben.

Eine meist kleine, aber vielseitige Speisekarte bietet in der Regel für jeden Geschmack etwas Passendes. Je nachdem, wann beispielsweise das Abendessen bestellt wird, kann es zu längeren Wartezeiten kommen, die in der Regel bei der Bestellung mitgeteilt werden. Man bedenke immer, dass der Zimmerservice keine Fastfood-Selbstbedienungstheke ist, wo man das Essen nach wenigen Minuten erhält. Die Gerichte werden frisch für die Gäste gekocht und in stark frequentierten Zeiten muss man sich auch mal bis zu 45 Minuten gedulden.

Um Wartezeiten beim Frühstücksservice zu vermeiden, empfiehlt sich das Ausfüllen der Room-Service-Karte am Abend vorher; dann erhält man sein Frühstück pünktlich zur gewünschten Zeit.

Nach der Bestellung sollte immer geprüft werden, ob das „Bitte nicht stören“ Schild an der Zimmertür hängt. Die Hotelmitarbeiter haben die strikte Anweisung, Zimmer mit diesem Schild niemals zu betreten und nur im Notfall anzuklopfen. Um



Foto: Archiv

Zeitverzögerungen und Komplikationen zu vermeiden, das Schild einfach entfernen und erst nach dem Service im Zimmer wieder an die Tür hängen.

Gäste mit Stil und Klasse bringen vor dem Besuch des Room-Service-Mitarbeiters das Zimmer kurz in Ordnung. Herumliegende Kleidungsstücke, verstreute Dokumente, benutztes Geschirr und Gläser sowie wegversperrende Gegenstände wie Koffer oder Taschen schaden zum einen dem persönlichen Image und Ansehen des Gastes und sind zum anderen für die Mitarbeiter oftmals fast unüberwindbare Hürden. Ein freies Plätzchen für ein Tablet sollte vorhanden sein. Bei einer größeren Bestellung werden die Mitarbeiter die Bestellung auf einem Servierwagen in das Zimmer schieben.

Ein kurzer Small Talk während des Services, eine interessierte Frage nach dem Befinden, eine kleine Bemerkung über das Wetter oder ein freundliches Lächeln

ist von beiden Seiten meist willkommen. Vermieden werden sollten jedoch lange Geschichten und ausschweifende Erzählungen, denn die Zeit der Mitarbeiter ist in der Regel knapp bemessen. Üblicherweise wird der Gast gebeten, die Bestellung zu unterzeichnen. Dabei freut sich jeder Mitarbeiter über eine kleine Anerkennung für den eleganten Service im Zimmer. Angemessen sind 10% der Bestellsumme in bar. belohnt wird man dafür mit strahlenden Augen und einem dankbaren Mitarbeiter.

Und zum Abschluss noch ein absolutes DON'T: Völlig stillos und fast schon peinlich ist das Öffnen der Zimmertür in spärlicher Bekleidung oder sogar hüllenlos. Es gehört sich einfach nicht, die Mitarbeiter in eine derart unangenehme Situation zu bringen; egal wie offen und freizügig man selbst lebt. Das Tragen eines Bademantels ist das Mindeste an Benehmen und Stil. Nicht selten haben Hotelmitarbeiter sich geweigert spärlich bekleidete Gäste zu bedienen und das Zimmer zu betreten. Unannehmlichkeiten, Diskussionen und Ärgernisse sind die Konsequenz und können mit einem Minimum an Benehmen leicht vermieden werden. ■



Petra Bühler
gourmetschule.de

Effektiv werben?

AHEAD
_media

Wiesenbachweg 3/1 | Eppan
T 0471 051260 | info@ahead.bz | ahead.bz



Foto: Armin Baudel

Gottardi: Wein machen statt Golf spielen

„ICH SPIELE NICHT GOLF, ICH MACHE WEIN, DAS MACHT MIR SPASS“, SAGT ALEXANDER GOTTARDI, BLAUBURGUNDERPRODUZENT IN MAZZON BEI NEUMARKT.

Alexander Gottardi ist hauptberuflich Weinhändler in Innsbruck, doch sein Herz schlägt auch für den Weinbau, seit 1994. In Mazzon bei Neumarkt kaufte sein Vater Bruno Gottardi im Oktober 1986 den Fernheimhof. Seitdem hat sich Alexander Gottardi dem Blauburgunder verschrieben: „Ich hatte Glück beim Start, der Jahrgang 1995 war ein guter Jahrgang, ich bin von der Theorie direkt in die Praxis gelandet.“ Die Kellertechnik hat er sich vom renommierten Burgunder Weingut Louis Latour abgeschaut. Eine Besonderheit daran: Der Wein kann im ersten Jahr ausschließlich durch die Schwerkraft transportiert werden.

Die Zeit als Winzer in Südtirol hat der Weinhändler genau bemessen: zwei Monate bei einer 40-Stunden-Woche. „Andere gehen Golf spielen, ich mache Wein“, sagt Gottardi. Seinen italienischen Nachnamen hat er von seinem Urgroßvater, der aus Lavis stammte, Zöllner am Brenner war und nach der Heirat mit einer Innsbruckerin eine Spedition und ein Reisebüro in Innsbruck betrieb. Aus der Speditionstätigkeit heraus wurde 1887 der Weinhandel gegründet. „Zum Glück“, sagt Alexander Gottardi, der nicht nur als Weinhändler

erfolgreich ist. Mittlerweile bürgt der Name Gottardi für Spitzen-Blauburgunder aus Südtirol, mit einer eigenen, unverkennbaren Linie. „Darauf legen wir besonders Wert“, betont er. Viermal werden die Weine aus verschiedenen Parzellen verschnitten, bevor sie in die Flasche kommen, um ge-

”

DER WEIN SOLL DAZU ANMIEREN, EIN ZWEITES GLAS ZU TRINKEN.

“

nau die Stilistik zu treffen, die der Winzer wie folgt beschreibt: „Eine gute Balance zwischen Frucht, Tannine und Alkohol, nicht zu viel Holz, immer auch Frische, Gewicht und Nachhall.“

Gottardis Leitsatz im Keller: „Sauberkeit, Sauberkeit, Sorgfalt.“ Das Traubenmaterial wird möglichst schonend behandelt, der biologische Säureabbau erfolgt zu 100 Prozent in französischen Eichenfässern. Einige davon (jene mit Weiden-

rinde-Beschlag, siehe Bild) bezieht er von Latour. Nach 12 Monaten im Barrique reift der Wein im großen Holzfass weiter und nach weiteren 6 bis 8 Monaten Ausbau wird er in Flaschen gefüllt und mindestens ein halbes Jahr am Hof gelagert. Dem „Gottardi-Stil“ zu Gute kommt das homogene Terroir. Die Weingüter liegen rund um den Hof in einer Höhe zwischen 320 bis 420 Metern. Aus anfänglich 6 ha Weinbergfläche sind durch Neuanpflanzung und Pacht knapp 9 ha geworden, die laut Gottardi „konventionell, aber möglichst naturnah bearbeitet werden, um Qualität und Erntemenge zu garantieren“. 45.000 bis 50.000 Flaschen pro Jahr werden erzeugt. Sie sind bereits vor dem Abfüllen ausverkauft. „Die Weine länger in der Flasche zu lassen, bevor sie in den Verkauf kommen, lässt der Markt nicht zu“, bedauert der Blauburgunder-Produzent. ■



Renate Mayr
renate.mayr@dieweinstrasse.bz

Der an der Stange tanzt

WER BEIM POLE DANCE AN LASZIVES RÄKELN IN VERRUCHTEN KNEIPEN DENKT, LIEGT FALSCH. DER 16-JÄHRIGE BRANZOLLNER ALEX AUFDERKLAMM IST EIN MEISTER DIESES HOCHLEISTUNGSSPORTS – UND TRÄGT DEN VIZEWELTMEISTERTITEL.

Sigrid Florian

Es ist ein schwüler Samstagabend und ich bin am Matteottiplatz in Bozen verabredet. Dort, wo in Kürze eine Vorausscheidung zur Miss Italia stattfindet, will ich mir den Tänzer und Athleten Alex Aufderklamm ansehen und mir von ihm erzählen lassen, was einen Jugendlichen zum Tanz an der Stange bringt. Lässig entspannt sitzt er im schwarzen Rippshirt und kurzen Hosen im Halbschatten und springt auf, um mich zu begrüßen. Neben ihm sein Trainer und Freund, Giovanni Argentieri. In einer ruhigen Ecke sprudelt es dann aus dem 16-Jährigen heraus: „Pole Dance ist für mich mehr als nur ein Hobby.“

„ICH HABE MEINE FAMILIE ZUR TANZFAMILIE GEMACHT“

Mit nur 6 Jahren bastelte der kleine Alex zuhause schon an Choreografien zu selbst ausgewählten Liedern. Seine Eltern erkannten sein Talent und suchten eine Tanzschule in Branzoll, in der seine Begabung gefördert werden konnte. Der Startschuss fiel mit Modern Dance, später folgten Ballett und Tanzkurse mit Tüchern. Dann stieß Alex auf eine neue Disziplin: Pole Dance. Ob er nicht Vorurteile gehabt hätte, frage ich ihn. Schließlich liegt der Ursprung dieser Sportart in Vergnügungslokalen, weshalb ihm eine latente Anrühigkeit anhaftet. Alex zeigt mir auf, was er immer wieder deutlich machen muss: Pole Dance ist nicht gleich Lapdance oder Striptease. Während mit Lapdance ein erotischer Tanz im Schoß eines Kunden gemeint ist, ist Pole Dance



eine Fitnessart: Artistische Figuren werden in gewandter Abfolge kombiniert, das alles mit einem enormen Kraftaufwand an der Stange. Giovanni, der neben Alex sitzt, ergreift das Wort und lacht: „Wer Lapdance macht, wird bezahlt. Wer Pole Dance macht, muss für den Unterricht bezahlen.“ Schon von Beginn an erkannte er die außergewöhnliche Begabung des Branzollner Schülers. Im Dezember letzten Jahres führte er schließlich ein ernstes Gespräch mit

~ Zahlreiche Muskelpartien werden gleichzeitig beansprucht und der gesamte Körper in Spannung versetzt.

Quelle: Armin Aufderklamm

Alex und schlug ihm vor, noch härter zu trainieren und an Meisterschaften teilzunehmen. „Man benötigt Kraft, Ausdauer, Flexibilität, Konzentration, Koordination, Kreativität aber vor allem Geduld für diesen Sport“, sagt er. Und Alex hakt ein: „Es klingt vielleicht abgedroschen, aber man

”

MAN KANN NICHT IMMER ALLEN GEFALLEN.

“

„Alex verfügt bereits über alle Fertigkeiten, ich muss sie als Trainer nur herauskitzeln“, sagt Giovanni Argentieri.

Quelle: Armin Aufderklamm

muss mentale Stärke aufweisen und darf einfach nicht aufgeben. Schwierige Momente gibt es immer. Aber Aufgeben liegt nicht in meinem Naturell.“ Mit seinem Biss und seiner Begeisterung hat Alex mittlerweile seine Familie angesteckt. Sein Vater und seine beiden Schwestern trainieren wie er bei Pole Dance Bolzano. „Normalerweise bringen Väter ihre Söhne zum Fußball und holen sie dann wieder ab. Hier trainiert der Vater mit, das freut uns alle“, meint Giovanni.

GLÜCKSGEFÜHLE UND HARTES TRAINING

Wie reagieren die Menschen auf ihn und seine Leidenschaft, frage ich. Alex überlegt kurz und erzählt mir von zwei gegensätzlichen Positionen: „Meistens sind die Menschen davon begeistert. Manche finden den Sport seltsam und lachen darüber. Aber das ist mir egal – Hauptsache, ich bin damit glücklich.“

Glücklich muss Alex auch mit dem Titel sein, zu dem er „tanzt“: „Ich habe keine Lieblingsmusik, aber ich muss die Musik fühlen, dann kann ich zu allem tanzen.“ Und nach Gefühl wählen er und sein Trainer Giovanni auch die Lieder aus, die er vorführt. Beim Wettbewerb selbst ist er mittlerweile nicht mehr so nervös wie zu Beginn. „Das Kribbeln im Bauch ist immer da“, meint er. Aber zur Hälfte konzentrierte er sich darauf, keine Fehler zu machen. Die

”
POLE DANCE IST DAS,
WAS ICH FÜHLE.

andere Hälfte ist der Liebe zur Musik und zum Tanz gewidmet: „Ich lasse mich einfach gehen.“

“ So ist das auch bei der Weltmeisterschaft im holländischen 's-Hertogenbosch geschehen. 280 Athleten aus

30 Ländern traten gegeneinander an. Männer sind in dieser Sportart auch international rar gesät. Der Vizeweltmeistertitel hat Alex Aufderklamm aber Auftrieb gegeben. Was die Zukunft angeht, so steht für ihn fest: Er wird sich weiter dem Pole Dance und dem Sport widmen. Zurzeit trainiert Alex täglich, vor Wettkämpfen auch 4 bis 5 Stunden. „Mein Leben hat sich in den letzten 6 Monaten dermaßen verändert, langfristige Pläne könnte ich deshalb gerade gar nicht machen.“ Er besucht die Privatschule Marcelline in Bozen, spricht 4 Sprachen, trifft sich mit Freunden – Athleten und auch solchen, die nur in ihrer Freizeit tanzen. Zuhause spricht er abwechselnd deutsch und italienisch.

POLE DANCE FÜR ALLE

Später begeistert Alex die Massen mit seinem Auftritt im Rahmen der Talentshow auf dem Matteottiplatz. Doch vorher gibt er mir noch zu verstehen, was ihm wichtig sei: Einen Trainer wie Giovanni an seiner Seite zu haben, der an ihn glaubt und ihm sogar an Wochenenden und bei Interviews zur Seite steht. Pole Dance – im Wettkampf auch Pole Sport genannt – soll re-



gional, national und international als Leistungssport anerkannt werden – das ist sein Anliegen. Pole Dance sei so vielschichtig, kommentieren Alex und Giovanni: „Es ist ein hervorragendes körperliches Training, es ist Tanz, Gymnastik, Akrobatik. Aber solange man auf Facebook nur vermeintliche Pole-Dance-Videos mit nackter Haut und hohen Absätzen sieht, wird sich das Bild vieler nicht verändern.“ Alex Aufderklamm hat hier mit seiner Ausdauer und seiner Begeisterung einen wichtigen Grundstein in die richtige Richtung gelegt. ■

BÜROGEMEINSCHAFT
ANDERGASSEN – BIASI – MARCOLENS – PINTER
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

UNTERLAND CONSULT KG
DATENVERARBEITUNG STEUERN-BUCHFÜHRUNG-LÖHNE

Zur Erweiterung unseres Büros in Neumarkt suchen wir jeweils vollzeitlich einen

jungen Wirtschaftsprüfer oder Praktikanten

einen/e

Buchhalter/in

für die Führung der einfachen oder doppelten Buchhaltung und der Erledigung der Steuerangelegenheiten;

einen/e

Lohnbuchhalter/in

für die Ausarbeitung der Lohnbuchhaltungen und aller damit anfallenden Tätigkeiten.

Sie sollten den Abschluss einer Oberschule, organisatorische Fähigkeiten und Freude am ständigen Lernen und Umsetzen mitbringen. Die selbstständige Führung von Buchhaltungen und Lohnbuchhaltungen und die Betreuung von Kunden sollten Sie bereits beherrschen, oder können Sie bei uns erlernen.

Bewerbungen werden vertraulich behandelt.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

E-Mail: l.pinter@unterco.it

39044 Neumarkt, Rathausring 34

Tel. 0471 820218, z.H.: Dr. Laurin Pinter



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Mit welchen Zusatzkosten muss ein Käufer beim Erwerb einer Wohnimmobilie rechnen?

Beim Erwerb einer Wohnimmobilie ist es sehr wichtig, die Zusatzkosten im Gesamtbudget mit einzukalkulieren, da diese nicht unterschätzt werden sollten. Wird die Immobilie z.B. als Erstwohnung von Privat erworben, so entstehen rund 2% Registergebühren auf den Katasterertrag der Wohnung und der Garage bzw. dem Autostellplatz, wobei die Tausend-Euro-Grenze nicht unterschritten werden darf. Bei Neubauwohnungen (falls der Verkäufer eine Baufirma ist oder eine Mehrwertsteuerposition aufweist) werden 4% des Kaufpreises für die Erstwohnung berechnet. Weiters gehen der Notar inklusive Eintragungsgebühren (im Durchschnitt kann man 1% des Immobilienwertes berechnen) zu Lasten des Käufers. Im Falle der Vermittlung der Immobilie durch einen Makler entstehen im Durchschnitt weitere 3% (inkl. 22% MwSt.) für die Provision. Daraus lässt sich schließen, dass ein Käufer beim Erwerb einer Erstwohnung von Privat ca. 5% und beim Kauf einer Neubauwohnung ca. 8% an Spesen vom Kaufpreis der Wohnung einrechnen sollte. Wird die Wohnung als Zweitwohnung von Privat erworben, belaufen sich die Registergebühren auf rund 9% des Katasterertrages der Wohnung und der Garage bzw. Autostellplatz. Bei Neubauwohnungen (falls der Verkäufer eine Baufirma ist oder eine Mehrwertsteuerposition aufweist) werden 10% des Kaufpreises berechnet. Die Spesen des Notars und die Spesen eines eventuellen Maklers sind in etwa gleich zu berechnen wie im obigen Beispiel. Daraus lässt sich schließen, dass dem Käufer beim Erwerb einer Zweitwohnung von Privat ca. 8% und bei einer Neubauwohnung ca. 14% an Spesen des Kaufpreises der Wohnung anfallen.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com

Die Nalser Nachtigallen

EINST HÖRTE MAN DIE NACHTIGALLEN AUF EINEM SPAZIERWEG, DER AN DEN DORFKERN VON NALS GRENZT, BESONDERS SCHÖN SINGEN. DIES WAR AUCH DER ANLASS FÜR DIE NAMENSGEBUNG DES PFADES, NÄMLICH „NACHTIGALLENWEG“.

Verena Geier

Es ist allerdings schon einige Zeit vergangen, seitdem dort der letzte dieser Singvögel ein Lied ertönen ließ. Die Bezeichnung des Weges ist aber trotzdem im Volksmund erhalten und soll an die Zeiten der Gesänge der Nachtigallen in Nals erinnern.

Wenn auch diese Vögel nicht mehr zwitschern, so konnte man die Stimmen einer Gruppe sangesfreudiger Seniorinnen aus Nals noch viele Jahre später hören. Sie nannten sich die „Nalser Nachtigallen“ und studierten mit großer Freude über einige Jahrzehnte hinweg Lieder und Sketche ein und präsentierten diese bei ihren vielen Auftritten einem immer begeisterten Publikum. „Der Name ‚Nalser Nachtigallen‘ ergab sich durch Zufall beim 40-jährigen Priesterjubiläum unseres Herrn Pfarrer Richard Sullmann. Aus einem Spaß heraus kamen wir auf diesen Namen und behielten denselben dann über ungefähr 15 Jahre lang. Die Zeit davor waren wir ein namenloser Singkreis“, erzählt Anni Perkmann, die lange Zeit für die Gruppe Lieder und Sketche aussuchte, einlernte und sehr viele Proben leitete.

EINE SINGGRUPPE ENTSTEHT

Die Singgruppe war lange schon Teil der Seniorengruppe von Nals. Sie traf sich, wenn es einen besonderen Anlass gab und studierte die dazu passenden Stücke ein. Während zu Beginn die Gruppe ausschließlich bei privaten Anlässen die Stimmung durch ihr gekonntes Vortragen an

Liedern aufpeppte, kamen nach und nach Aufträge für die stimmkräftigen Seniorinnen ins Haus geflattert. Gerne erinnern sie sich noch an ihre Auftritte zurück, als sie kirchliche Feiern gesanglich umrahmten oder Feiern zu Ehren verdienter Nalser das gewisse Etwas verliehen. Damals konnten sie noch zu Fuß zu ihren verschiedenen Auftritten gehen.

IM GANZEN LAND BEKANNT

Immer häufiger geschah es in späteren Jahren dann, dass es sich herumsprach, wie schön und gekonnt die Auftritte der „Nalser Nachtigallen“ jedes Mal gestaltet wurden. So erhielten sie mehr und mehr Anfragen von den verschiedenen Seniorengruppen zwischen dem Burggrafenamt, dem Eisacktal und Aldein. Denn nicht nur die Nachbargemeinden waren daran interessiert, die rüstigen Seniorinnen zu buchen. Die „Nachtigallen“ gestalteten eine Feier im Kolpinghaus in Bozen und eröffneten den Internationalen Tag der Senioren in Klausen. Um zu ihren Aufführungen zu gelangen, war es dann auch schon notwendig einen kleinen Bus zu mieten. Dieser Bus brachte die Frauen auch nach Aldein, wo sie eingeladen wurden, einen ganzen Faschingsnachmittag für Senioren zu gestalten. Für diesen Auftrag studierten die Nachtigallen nicht nur lustige Lieder ein, sondern suchten auch unterhaltsame Sketche heraus, sammelten dafür die passenden Kostüme aus untersten Kellern zusammen, um dem Publikum eine tolle Bühnenvorstellung zu bieten. Der große Applaus und die vielen Komplimente über die gelungenen Auftritte waren ihr Lohn und Ansporn für weitere Auftritte.

Der Höhepunkt im Verlauf des





Singens erlebten die Nachtigallen, als sie vom ORF zu einer Aufnahme für das Fernsehen geladen wurden. Sehr überrascht und aufgeregt aber dennoch hoch erfreut nahmen sie das Angebot an. Als sie dann über den Bildschirm flimmerten, war ihr Glücksgefühl wohl grenzenlos.

”

UNS WAR ES AUCH IMMER
EIN BESONDERES ANLIEGEN,
DIE BEWOHNER DER
ALTERSHEIME ZU FESTLICHEN
ANLÄSSEN, WIE ETWA RUNDE
GEBURTSTAGE, ZU BESINGEN.

“

AUCH NACHTIGALLEN MÜSSEN PROBEN

Damit ihre Auftritte immer gelangen und ein großer Erfolg wurden, trafen sich die „Nalser Nachtigallen“ regelmäßig im Seniorenstübchen in Nals, um dort ihre Proben abzuhalten. Geprobt wurde jeden Montag und noch an zusätzlichen Tagen, wenn ein großer Auftritt vor der Tür stand. Neben lustigen und nostalgischen Liedern sangen die Nachtigallen besonders gerne Marienlieder.

FREUNDSCHAFTEN ENTSTANDEN

In den vergangenen Jahrzehnten setzte sich die Gruppe aus neun bis zehn Frauen zusammen. Bei den letzten Aufführungen im Jahr 2016 gehörten noch acht Seniorinnen im Alter von 76 bis 90 zum Stammkern. In den vielen Jahren wurde viel gelacht und

~ v.l. Hilde Kerschbaumer, Ida Lochmann, Regina Huber, Theresia Hirschbühl, Anna Perkmann, Hanni Erschbamer, Ida Tarfusser, Helene Mehrhauser (es fehlen Hedwig Tinkhauser, Frieda Telser und Berta Steinberger)

Foto: Nachlser Nachtigallen

geplaudert. Durch die lange, gemeinsam verbrachte Zeit und die intensiven Gespräche wurden enge Freundschaften zwischen den Sängerinnen geknüpft. Aus gesundheitlichen Altersgründen ist es den Frauen zwar nicht mehr möglich, sich regelmäßig zu treffen und Auftritte zu absolvieren, die Freude am Singen haben sie dennoch nicht verloren. Sollte es noch einmal einen Anlass geben, so würden die Sängerinnen eventuell wieder eins singen. Dann würden in Nals wieder die wundervollen Lieder der Nachtigallen erklingen. Denn: „Singen ist ihre Freude, gestern, heut und alle Zeit.“ ■

STRAHLEND SCHÖN UND FARBENFROH!



Stehleuchte,
inkl. Fernbedienung zum Einstellen
verschiedener Lichteffekte

139.⁹⁰



Deckenleuchte, inkl. Fernbedienung
zum Einstellen verschiedener Lichteffekte,
mit Bluetooth-Lautsprecher

44.⁹⁰ je



Tischleuchte, mit
Bluetooth-Lautsprecher
und LED-Farbwechsler

24.⁹⁰



Diese Leuchten erfüllen eingetragte LED-Lampen

Die Lampen können in den Leuchten nicht ausgetauscht werden.

874/2012




Jungmann
DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!
BRIXEN · SAND IN TAUFERS · NEUMARKT

www.jungmann.it Wohn-Zentrum · Centro arredamento

www.facebook.com/jungmann.it

Schmieden wie zu Ötzis Zeiten

DER KUNSTSCHMIED UND RESTAURATOR
HEINRICH HAUSER AUS KURTATSCH ERFORSCHT
PRÄHISTORISCHE METALLTECHNIKEN.

Martin Schweiggel

Fast eine ganze Seite widmete renommierte Süddeutsche Zeitung dem Kurtatscher Schmied. Die Journalistin Silvia Liebrich beeindruckte, wie Hauser bei einem Fachkongress über Metallarchäologie kompetent vor Archäologen, Biologen, Chemikern, Geologen, Wirtschaftswissenschaftlern referierte. Und die Professoren hören dem Schmied - der nur die Pflichtschule abgeschlossen hat - gespannt zu. Anhand von Ausgrabungen, bei denen er teilweise selbst beteiligt war, gelingt es ihm, seine Anschauungen über die Schmiede und Bergknappen jener Zeit lebendig werden zu lassen.

„BERUFSSKOLLEGEN“ VOR 5000 JAHREN

Hauser reicht Ötzis Kupferbeil herum, das er originalgetreu nachgebildet hat. Allerdings mit technischen Hilfsmitteln, von denen seine „Berufskollegen“ vor über 5000 Jahren nicht einmal träumen konnten. „Solche Könnner müssen damals wie Magier verehrt worden sein. Wie wussten sie von der idealen Gusstemperatur, wie schafften sie die Härtung der Schneide?“ Hauser versucht es herauszufinden. Bei seiner Arbeit tauscht er sich regelmäßig mit Forschern über alte Technologien aus. So manche Theorie hat er so schon im Praxistest widerlegt - oder bestätigt. Hausers Begeisterung ist ansteckend. Er traut sich, herkömmliche wissenschaftliche Theorien zu hinterfragen und seine eigenen zu entwickeln. Und versucht sie in der Praxis zu verifizieren.

AUF DEN SPUREN DES VATERS

Heinrich hat darin ein großes Vorbild: Seinen leider früh verstorbenen Vater Luis Hauser, den er sichtlich verehrt. Ebenso Kunstschmied und Metallrestaurator, der für archäologische



Grabungen oft tagelang das Feuer in der Esse ausgehen ließ. Sogar eine Art seilwindegezogenen Kleinbagger für Grabungen an unzugänglichen Stellen hat er ausgetüfelt. Aber da fällt auch ein Schatten auf Heinrichs Gesicht, wenn er davon erzählt: Sein Vater war mit anderen Südtiroler Freiheitskämpfern aus Kurtatsch 1961 an den Mastensprengungen beteiligt und musste dafür mehrere Jahre ins Gefängnis. Viele im Dorf distanzieren sich demonstrativ von diesen „Spinnern“. „Aber es gab auch jene, die selbstlos für die ausgefallene Arbeitskraft einsprangen“, ergänzt er versöhnlich.

Kaum dass Heinrich eine Schaufel halten konnte, begleitete er den Tata bei Ausgrabungen. Bald erfasste die Leidenschaft für Archäologie auch den Sohn. Und sie schaffte auch Leiden. Anfang der 70er-Jahre stieß Luis Hauser bei einer Quellfassung oberhalb des Ansitzes Fennhals am Fennberg auf Schlackenreste. Und war fest überzeugt: Wo Schlacken sind, muss auch ein Schmelzplatz gewesen sein. Sämtliche Fachleute schüttelten den Kopf über so viel Naivität: Weit und breit gibt es kein Erzvorkommen! Aber den Luis ließ es keine Ruhe mehr. Und so grub er mit der Familie und einigen Freunden zwölf Jahre immer wieder nach den Schmelzöfen. „Stur“, heißt es im Dorf, seien die Hauserischen eben. Und wieder hörte man das Wort „Spinner“.

BRONZEZEITLICHER SCHMELZPLATZ

Was dann ans Tageslicht kam, hat die Fachwelt verblüfft: Ein bronzezeitlicher Kupferschmelzplatz, fast industriell durchrationalisiert, mit zahlreichen Brennöfen, die zu den besterhaltenen Europas zählen. „Hier waren vor 3500 Jahren Metallprofis am

WIR STOPPEN DIE
EINBRECHER!



keine Handwerker, kein Dreck, keine Sensoren, keine Kabel!!!
Das innovativste Sicherheitssystem der Welt
mit patentierter Infraschalltechnologie!

nähere Infos unter:
Plangger & Co. – Taufers i.M. – Tel. 335 70 30 825 www.help-alarm.it

”

MICH INTERESSIERT, WIE SIE FRÜHER METALL BEARBEITET HABEN.

Heinrich Hauser

“

Werk mit spezialisierter Arbeitsteilung; es ist grad so wie wenn sie den Schmelzplatz erst verlassen hätten.“ Heinrich Hauser ist die Begeisterung im Gesicht abzulesen. „Aber überall wo der Mensch tätig wird, gibt es auch Umweltprobleme“, wird er nachdenklich. „Der Boden ist mit Schwermetallen belastet. Und die übermäßige Holzschlägerung zum Brennen der für die Öfen nötigen Holzkohle hat wohl die Erosionen ausgelöst, die den Schmelzplatz selbst übermurt haben.“ Pech für unsere Ur-Vorfahren - aber ein Glücksfall für die Forschung. Hauser war auch bei den Nachgrabungen an der Ötzi-Fundstelle beteiligt, als die Bärenfellmütze gefunden wurde. Kein Wunder dass bei so viel Einsatz keine Zeit für die Meisterprüfung blieb.

ARBEITEN FÜR RED BULL

Trotzdem ist Hauser ein gefragter Kunstschmied und Metallrestaurator. Gerade hat er umfangreiche Schmiedearbeiten für das Barockschloss des milliardenschweren Red-Bull-Machers Dietrich Mateschitz in der Steiermark abgeschlossen. Nach Vorgaben von Kunsthistorikern originalgetreu im Stil und der Technik jener Epoche. Aber auch Arbeiten in modernem Design entwickelt er.

Sein Beruf ist inzwischen zur Berufung geworden. „Mich interessiert, wie sie früher Metall bearbeitet haben. Das Material war ganz anders beschaffen.“ Seine Experimentierfreude trägt ihm inzwischen Aufträge von Museen aus ganz Italien und dem Ausland ein. Etwa Ausstellungsgestaltungen oder die Anfertigung originalgetreuer Duplikate von Metallartefakten. Und Forscher suchen seine Meinung.



~ Das von Hauser originalgetreu rekonstruierte Kupferbeil Ötzis
Foto: Heinrich Hauser



~ Von Hauser gestaltetes Denkmal für den Kurtatscher Barockkomponisten Paluselli
Foto: Heinrich Hauser

„Über die Methoden von damals kann ich nur Vermutungen anstellen, mich experimentell vortasten.“ Leider sind die im Archäologiemuseum geborgenen drei Schmelzöfen - ebenso wie der Großteil der Südtiroler Archäologie - seit Jahren durch die ständigen Ötzi-Sonderausstellungen abgedeckt. Man muß schon nach Kurtatsch kommen, wo zwei Öfen aus Fennhals das beeindruckende Prunkstück des Museums Zeitreise Mensch darstellen.

PASSION THEATER

Eine weitere Passion, die Heinrich vom Vater „geerbt“ hat, ist das Theater. Er ist Obmann der Heimatbühne Kurtatsch. Seichte Komödien sind seine Sache nicht. Hauser sucht die Herausforderung für sich, die Spieler und das Publikum. Und wenn einmal nicht die ideale Besetzung zur Verfügung steht, legt er lieber ein Jahr „schöpferische Pause“ ein. Dann konnte die Heimatbühne etwa vergangenes Jahr das anspruchsvolle Stück „Einer flog über das Kuckucksnest“ nach dem gleichnamigen Kultfilm eindrucksvoll mit Bravour auf die Bühne bringen. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ankauf Wohnung und Absetzbarkeit der bezahlten Mehrwertsteuer

Sofern im Jahre 2017 eine Wohnung der Energieklasse A oder B von einem Bauträger angekauft wird, kann man 50 Prozent der bezahlten Mehrwertsteuer aufgeteilt auf 10 Jahresraten in der persönlichen Einkommenssteuererklärung geltend machen. Dies gilt auch für den Ankauf der Zweitwohnung. Im letzteren Falle beträgt der Absetzbetrag dann 5 und nicht 2 Prozent.

Absetzbarkeit ordentliche/außerordentliche Instandhaltungen bei Kondominien.

Auch hier können die Ausgaben, in der persönlichen Einkommenssteuererklärung in Abzug gebracht werden. Bitte holen Sie immer vom Verwalter des Kondominiums die entsprechende Bestätigung ein, welche Sie dann bei einer etwaigen Kontrolle von Seiten des Finanzministeriums vorweisen können.

Begünstigte Zuweisung von Gewerbeimmobilien:

Bitte beachten Sie, dass der letzte Termin für eine begünstigte Zuweisung der Gewerbeimmobilie von Seiten der Gesellschaft der 30.09.2017 ist. Ob es sinnvoll ist, eine Zuweisung oder einen Verkauf vorzunehmen, sollte vorab sorgfältig abgeklärt sein.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

Die Südtiroler Tierschutzpolizei

VIELE WISSEN GAR NICHTS VON IHRER EXISTENZ. DAS MAG WOHL DARAN LIEGEN, DASS ES WENIGE AN DER ZAHL SIND, ABER AUCH KAUM INFORMATIONSARBEIT GELEISTET WURDE.

Südtirol verfügt seit genau 20 Jahren über ehrenamtliche Tierschutzpolizisten. 1997 gab es eine Ausbildung zur Tierschutzpolizei. Diese bestand in theoretischen Informationen, einer schriftlichen Prüfung und einem Praktikum. An die 20 Teilnehmer nahmen damals teil. Heute sind nur noch 4 Personen in ganz Südtirol übrig, welche die Aufgabe der Tierschutzpolizei ehrenamtlich in ihrer Freizeit ausüben. Ihre Aufgaben ist die Überwachung der Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen zum Tierschutz in Südtirol. Die Tierschutzpolizei unterliegt der Koordination des Landestierärztlichen Dienstes.

WIE GEHT DIE TIERSCHUTZPOLIZEI VOR?

Im Normalfall erhält der Tierschutzpolizist eine Einsatzmeldung vom Landestierärztlichen Dienst. Er führt vor Ort den Einsatz durch. Er befragt die Tierhalter, sieht sich die Situation des Tieres an, beobachtet den Tatbestand, macht Fotos und verfasst einen Einsatzbericht. Dieser wird an den Koordinator weitergeleitet. Wenn notwendig, dann verfügt der Landestierärztliche Dienst über eine Strafe, Verwarnung oder Entnahme des Tieres.

SENSIBILISIEREN UND BERATEN

Vielerorts bei Einsätzen ist Unverständnis und Unwissenheit zu beobachten. Die Menschen denken einfach vielfach nicht daran, dass ein Tier gleich leidet wie ein Mensch. Es werden Tiere angeschafft von denen man keine Ahnung hat – weder von der rassenbedingten Haltung, noch Fütterungsnotwendigkeiten, Bedürfnissen usw. Oft sind die Menschen aber auch böswillig. Die Tiere sind dann jene, die den Frust eines ganzen Menschenschicksals abbekommen. Roh-

”

WENN RECHT ZU UNRECHT WIRD,
DANN WIRD WIDERSTAND ZUR
PFLICHT!

“



heit und die Ansicht, dass man Tiere nur für den Kochtopf, als Geldquelle oder als Alarmanlage hält, sind leider nicht selten anzutreffen. Gerade weil das Gesetz sehr wenige Vorgaben zugunsten der Tiere vorgibt, müssen die Tierschutzpolizisten dann einzig und allein auf die Vernunft der Menschen pochen.

VERALTETES GESETZ

„In den 20 Jahren als Tierschutzpolizistin habe ich viel erlebt. Und es gibt gar einige Probleme. Ich würde mir wünschen, dass schnellsten das veraltete Tierschutzgesetz überarbeitet wird. Es ist unklar, mangelhaft und es fehlen wichtige Inhalte. Wir sind nur mehr 4 Personen. Das ist zu wenig! Die Weiterbildung und Zusammenarbeit ist zu verbessern. Wir wünschen uns eine neue Ausbildung zu Tierschutzpolizisten. Mögliche Interessierte gäbe es viele,“ sagt Tierschutzpolizistin Silvia Schrofnegger.

Der Südtiroler Tierfreundeverein trägt sich mit dem Gedanken eine Ausbildung zum „zertifizierten Tierschützer“ voranzutreiben. Interessierte an diesem Kurs können sich beim Verein melden. Auch sucht der Verein aktive Tierschützer. ■



Südtiroler Tierfreundeverein

Tel. 345 1206059
info@tierfreunde.it
www.tierfreunde.it



PR

Ihre Traumküche nach Maß – unser Meisterwerk aus Südtirol!

Küchen ganz persönlich. Ob modern, puristisch elegant oder doch eher rustikal. Lieben Sie die stilvolle Kombi aus glatten Flächen, Edelstahl und Glas oder bevorzugen Sie eher das Landhausambiente mit massiven, gemütlichen Holzmöbeln? Es geht in der Küchenplanung vor allem darum, die Wünsche und Vorstellungen der Kunden zu verwirklichen. Bei der Entstehung einer Traumküche stehen die Küchenexperten des Familienunternehmens mit Kompetenz und Fachwissen zur Verfügung.

Service ganz persönlich heißt bei Tschimben im Detail, den Kunden genau zuzuhören, sie umfassend zu beraten und ihre Wünsche sowohl mit fachlichem Wissen als auch mit architektonischen Ideen zu verwirklichen – so möchte man auch künftig begeistern. Soll es eine klassische oder moderne Küche sein, welche Geräte werden gebraucht? Mit

Hilfe modernster Software und jahrelanger Erfahrung des Fachberaters kommen Sie schnell und effizient an Ihr persönliches Küchenziel.



Unterstützung gibt es von der MHK Group, Europas führender Gemeinschaft für den mittelständischen Küchen- und Möbelfachhandel und den MHK Küchenspezialisten, ein Qualitätssiegel für

erstklassige Küchen, beste Qualität und perfekten Service. Zusätzlich profitieren Sie vom gemeinsamen Einkauf der europaweit über 2.000 MHK-Partner. Tschimben

ist seit 1994 MHK-Mitglied – die erstklassigen Konditionen werden direkt an die Kunden weitergegeben.

Tschimben überzeugt besonders durch viele Serviceleistungen wie der persönlichen Beratung, dem kostenlosen Aufmaß vor Ort, der pünktlichen Lieferung und der sauberen fachgerechten Montage durch Tischler aber auch durch die maßgeschneiderte Finanzierung. Kundenzufriedenheit hat oberste Priorität. Selbst ausgefallene Wohnträume können in der Tischlerei verwirklicht werden. Besuchen Sie uns – wir freuen uns auf Sie! ■

i Facebook: Küchen Tschimben

**MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK**

I bin's, Joesi Prokopetz!

Wenn's um Küchen geht, gibt's für mi nur Tschimben, den Spezialist mit'm roten Dreieck in Kaltern!



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25

39052 Kaltern

Telefon 0471 964405

info@kuechen-tschimben.com

www.kuechen-tschimben.com

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Smartes Wohnen

„WOHNST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON“. WER KENNT IHN NICHT, DEN WERBESPRUCH DES BEKANNTEN SKANDINAVISCHEN MÖBELRIESEN. ZUM LEBEN GEHÖREN MITTLERWEILE ABER AUCH DINGE, DIE ÜBER DAS ZUSAMMENBAUEN EINES BILLY-REGALS HINAUSGEHEN.

Cäcilia Wegscheider

„Schnick-Schnack“ heißen es die einen, für die anderen ist es, wenn sie an ihr eigenes Heim denken, unverzichtbar. Smartes Wohnen nennt sich das, was in der Zukunftsversion die Steuerung und Kontrolle unseres gesamten Haushalts – von Waschmaschine bis Rasesprenger – in einem Klick vereinigt.

Nicht nur coole Möbel und Haushaltsgeräte zu besitzen, sondern solche, deren Funktionen ähnlich dem Smartphone über ein normales Möbelstück hinausgehen: weil sie zum Beispiel vernetzt sind, über eine App mit unserem Handy verbunden sind oder weil man sie, auch wenn man außer Haus ist, jederzeit checken kann.

INTELLIGENTE GERÄTESTEUERUNG

Kennen Sie das mulmige Gefühl, das Sie während der Arbeit begleitet, weil Sie sich nicht sicher sind, ob Sie nicht doch vergessen haben den Herd auszuschalten? Solche Szenarien sollen zukünftig der Vergan-

genheit angehören. Alles kontrollieren und überwachen können, auch wenn man gerade nicht zu Hause ist. Das versprechen so genannte Smart-Home-Zentralen. Fenster auf – Fenster zu: Je nachdem wird die Heizung deaktiviert oder wieder



eingeschalten. Runterregeln beim Ausgehen geht natürlich auch. Mit einem Klick werden Küchenradio, das übrigens vom Tablet streamt, und das Licht ausge-

schalten und die Bewegungssensoren der Überwachungsanlage aktiviert.

SICHERHEIT GEHT VOR

Genau in diesem Bereich wurde die Vernetzung vorangetrieben und beweist hier vor allem ihre Praktikabilität. Schließlich ist Sicherheit ein aktuell großes Thema, auch beim Wohnen. Dagegen hören sich Apps, die uns mit dem Inhalt unseres Kühlschranks verbinden und uns Vorschläge für das Abendessen suggerieren, wirklich wie Firlefanz eines ledigen in der Informatik beschäftigten Smartoholic an. Dennoch ist eines sicher:

Von der smarten Steckdose bis zur smarten Kaffeemaschine – die Zukunft ist smart. Ob das Wohnen dadurch wirklich einfacher wird? Oder verhält es sich beim smarten Wohnen ähnlich wie beim bekannten PC-Spruch: Der Computer hilft uns Probleme zu lösen, die wir ohne ihn nicht hätten? ■

3hoch1.de

Showroom Bozen

Bad und Fliesen, alles aus einer Hand. In den Bäder- und Fliesenausstellungen von INNERHOFER. Fliesen, Holzböden und Natursteine – mit Top-Beratung und Verlegung jetzt auch in Bozen, Altmannstraße 6.

www.innerhofer.it

JETZT NEU FLIESENAUSSTELLUNG IN BOZEN

BAD UND HAUSTECHNIK

INNERHOFER

FREU DICH AUF ...
NEUE ENTDECKUNGEN.

St. Lorenzen (Tel. 0474 470-200) | Bozen (Tel. 0471 061-970) | Meran (Tel. 0473 272-400) | Trient · Cles · Arco · Rovereto · Castelnuovo | Belluno · Feltre

Sonnensegel

Die schönsten Schattenseiten des Lebens



Auch wenn wir die Sommermonate noch so herbeisehnen: Der beste Platz unter der Sonne ist und bleibt – der Schatten. Idealerweise unter Sonnensegeln. Warum diese so revolutionär sind? Zum Beispiel weil man ein Sonnensegel problemlos genau da errichten kann, wo man kurz vorher nur davon geträumt hat.

Mit etwas Phantasie und einem Sonnensegel entstehen rund um das Haus völlig neue Lebensräume: ob über dem Pool, dem im Garten kreierte Essplatz oder über dem ganze persönlichen Outdoor-, Lounge-, Spa-, Relax- oder Kinderspielbereich! Revolutionäre, neu entwickelte Techniken und hochwertige Materialien sorgen trotz der enormen Größe - bis 85 m² - eines Sonnensegels für müheloses manuelles oder vollautomatisches Auf- und Abrollen.

Und: Je nach Sonnenstand kann die Schattenlinie mittels Höhenverstellung individuell angepasst werden. Besonders effektiv ist dies bei Schräglage der Sonne am späten Nachmittag.

Neugierig geworden? Die Firma Seeber Tendacor ist Ihr idealer Partner rund um den Sonnenschutz und zählt zu den führenden Sonnenschutz-Spezialisten Südtirols. Gemeinsam mit Ihnen realisieren wir Ihre Outdoor-Träume.

Besuchen Sie uns unter www.seeber-tendacor.bz oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0471 324 786** oder per mail an info@seeber.bz



T 0471 324786 / www.seeber.bz



Girland: Neue Reihenvillen mit Garten, Garage und schönem Ausblick, bezugsfertig ab Oktober, E&V ID W-029CYG, Kaufpreis ab € 720.000 E.E.K. A (29 kWh/m²*a)



Kaltern: Wohnungen in elegantem Gebäude mit großer Terrasse und schöner Veranda mit Ausblick, ca. 337 m² Vklf., E&V ID W-025HV5, Kaufpreis VB. € 990.000 E.E.K. E (94 kWh/m²*a)



Girland: Konventionierte Neubauvilla mit hochwertiger Ausstattung, Garten und großer Garage, ca. 680 m² Vklf., E&V ID W-028NCR, € 2.400.000 E.E.K. A (23 kWh/m²*a)



Bozen - St. Moritzing: Zweifamilienvilla mit Garten, Schwimmbad und 7 Garagenstellplätze, Vklf. ca. 600 m², E&V ID W-028J7P, € 1.850.000 E.E.K. C (67 kWh/m²*a)



Kaltern: Hauptteil von historischem Anstiz mit Magazin und Garten, Vklf. ca. 477 m², E&V ID W-0260S9, € 1.400.000 E.E.K. F (255 kWh/m²*a)



Eppan - Frangart: Hochwertige Wohnung auf drei Ebenen mit 4 Garagenstellplätze, Vklf. ca. 222 m², E&V ID W-025832, € 730.000 E.E.K. B (50 kWh/m²*a)

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International GmbH
Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 · Tel. +39 0471 97 95 10
www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

Wie man sich bettet...

DER MENSCH VERBRINGT IM DURCHSCHNITT 8 STUNDEN TÄGLICH IM BETT. WIE LEBENSNOTWENDIG UND WICHTIG DIESES TÄGLICHE „ENERGIETANKEN“ FÜR UNS ALLE IST, WISSEN WIR SPÄTESTENS DANN, WENN WIR AUCH NUR TEILWEISE DARAUF VERZICHTEN MÜSSEN.

Aufgrund des zunehmenden Zeitdrucks und der ständig wachsenden Herausforderungen der modernen Gesellschaft ist im Schlaf all das nachzuholen, was im hektischen Leben rasch aufgebraucht wird. All diese Erkenntnisse, gekoppelt mit einer krankheits-, arbeits-, ernährungs-, gewohnheitsbedingten Zunahme z.B. der rheumatischen Beschwerden haben viele Anbieter animiert, auf dem Gebiet der Schlafmöbel und des entsprechenden Zubehörs neue Erfindungen und alte Erfahrungen zur Geltung zu bringen.

Foto: Archiv

DOMUS
bauexpert

Holz- und Laminatböden, Fliesen, Steine

Brixen · Bruneck · Leifers · Borgo Valsugana

www.domus.bauexpert.it

*Genau mein Stil.
Proprio il mio stile.*

NEU IN
LEIFERS

Was findet man alles auf dem Markt?

- **Bonell-Federkern-Matratzen:** Dieser preisgünstige Matratzentyp bietet durch den hohlen Kern eine gute Atmungsaktivität und Feuchtigkeitstransport (abhängig von der Polsterung). Durch die miteinander verbundenen Federn ist jedoch kaum eine punkt-elastische Stützung des Körpers möglich.
- **Taschenfederkernmatratzen:** Durch die einzeln in Stofftaschen eingenähten Spiralfedern wird eine hohe Punktbelastbarkeit erreicht. Zudem ist auch hier eine gute Atmungsaktivität und Feuchtigkeitstransport gewährleistet. Gute Matratzen sollten mindestens über 480 Federn verfügen.
- **Wasserbetten:** Gute Anpassung und Elastizität wird hier durch Verdrängung des Wassers erreicht. Diese Betten sind „luft- und wasserdicht“, d.h. nach unten kann keine Feuchtigkeit entweichen. Daher ist es wichtig, die richtige Temperatur zu wählen, um ein starkes Schwitzen zu vermeiden.
- **Vollpolstermatratzen, z.B. Rosshaar- oder Kapokmatratzen (letztere besteht aus der Fruchtfaser des tropischen Wollbaums):** Sind besonders für Allergiker geeignet. Bei Vollpolstermatratzen unbedingt auf gute Lüftung achten.
- **Latexmatratzen oder Matratzen aus latexiertem Kokos oder latexiertem Rosshaar (Latex dient hier als Bindemittel):** Naturlatexmatratzen sollten das Qualitätssiegel des QUL tragen. Dieses Zertifikat garantiert Ihnen Sicherheit vor Schadstoffen und die Korrektheit aller Inhalts- bzw. Füllstoffangaben.
- **Kaltschaummatratzen (Polyurethan):** Diese sind besonders elastisch und gute Kaltschaummatratzen stehen Latexmatratzen in nichts nach. Bei Latex- und Kaltschaummatratzen ist zu beachten, dass das Bett unten nicht abgeschlossen ist.
- **Viskoelastischer Schaumstoff:** Auch als Memory-Schaum bezeichnet. Der Druck des Körpers wird gleichmäßig verteilt. Nachteil: Die Liegemulden können die Bewegungsfreiheit stören. Bei niedrigen Temperaturen im Schlafzimmer kann der Schaum härter werden.
- **„Natur“-Schlafsysteme aus echt naturbelassenen Materialien hergestellt:** Durch lose übereinander gelegte Schichten kann ein den persönlichen Bedürfnissen entsprechendes Bett kombiniert werden.
- **Futon:** einschichtige Matratze aus Baumwolle, Schurwolle, evtl. mit Latex oder Kokos gemischt.

Worauf ist zu achten?

- **Metallfreie Konstruktion:** Aus baubiologischer Sicht haben Metalle im Schlafzimmer nichts zu suchen. Metalle tragen dazu bei, künstliche Felder aufzubauen und wie eine Antenne die vorhandenen elektrischen und elektromagnetischen Felder zu verstärken. Aus diesen Gründen sind vor allem Federkernmatratzen sowie Wasserbetten (wo das Wasser notwendigerweise durch elektrische Heizung warmgehalten wird) nicht zu empfehlen. Bei letzteren ist außerdem die Kunststoffhülle als bakteriologisch und fungizid bedenklich einzustufen.
- **Möglichkeit der Lüftung:** Aus hygienischen Gründen sollte die Matratze ausreichend gelüftet werden, weil sich dort jede Nacht Schweiß ansammelt (25-30 cm Unterlüftung sollte gegeben sein).
- **Richtige Lagerung der Wirbelsäule:** Ein guter Lattenrost sollte verschiedene Zonen aufweisen. Zum Beispiel wenn man auf der Seite liegt, lassen weicher gelagerte Latten die Schulter tiefer einsinken als den Oberkörper. Ziel ist, dass die Wirbelsäule in Seiten- und Rückenlage gerade liegt und die Halswirbelsäule nicht abgknickt ist.
- **Abstimmung zwischen Matratze und Lattenrost:** Wenn die Matratze zu dick ist, hilft auch der beste Lattenrost nicht bzw. dessen Vorteile werden nicht genutzt, weil die Matratze alles absorbiert. Bei einer dünnen Matratze hingegen muss der Lattenrost belastbarer bzw. hochflexibel sein. Der Abstand zwischen den einzelnen Latten sollte max. 4 bis 5 Zentimeter betragen. Wichtig ist, dass sich die Härte der Unterfederung verstellen lässt.
- **Härte:** Personen mit hohem Körpergewicht benötigen eher eine festere Matratze. Leichtgewichte, Kinder und ältere Menschen sollten eine etwas weichere wählen.
- **Achtung auf mögliche natürliche und künstliche Allergieauslöser** (z.B. Wolle, Rosshaar, Klebstoffe).
- **Achtung auch auf den richtigen Schlafplatz,** unter Berücksichtigung einer bestimmten Entfernung von elektrischen Anlagen (baubiologisch) sowie von geologisch gestörten Stellen (radiästhetisch).



Quelle: Südtiroler Verbraucherzentrale

BALKONE · ZÄUNE · SICHTSCHUTZ · TREPPEN · ÜBERDACHUNGEN



Jetzt noch
50% Steuervorteil nutzen!



Alu

HPL

Holz

Glas



NIE
WIEDER
STREICHEN!

Blasbichler

Ausstellung/Büro
Mahr 108 - 39042 Brixen
M 338 9190954
T 0472 832951
info@blasbichler.bz

www.blasbichler.bz

ALUMINIUMBALKONE – ALUMINIUMBALKONE – ALUMINIUMBALKONE – ALUMINIUMBALKONE

Durch das Tramintal

LATSCHEN, WASSERFÄLLE, ALMEN UND EIN BERGWERKSTOLLEN

Martin Fink

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist der idyllische Weiler Asten, der am hintersten Ende des Penser Tales gelegen ist. Von der Endstation der Buslinie folgen wir der Markierung 13 am Waldrand entlang. Neben uns sorgt der lebhafteste Traminbach für ein angenehmes Hintergrundrauschen. Nachdem wir die letzten Höfe Astens passiert haben, wird der Weg etwas steiler und bald darauf zweigt ein Steig von der Forststraße ab. Dieser führt uns zwar mitunter etwas steil, dafür aber auch auf direkterem Wege hinauf zur ausgedehnten Traminalm. Nach knapp eineinhalb Stunden kommen wir dort an und vor uns eröffnet sich uns ein wunderschöner Rundumblick auf die Sarntaler Bergwelt. Die vor uns liegende

Hochfläche wird von zahllosen mäandrierenden Wasserläufen durchquert. Neben dem im Sommer weidenden Vieh kann man hier zuweilen auch Murmeltiere beobachten bzw. ihr typisches Pfeifen vernehmen. Gehfreudigere haben hier mehrere Möglichkeiten, ihre Wanderung mit einem Gipfelerlebnis zu krönen.

Wir hingegen gehen ein paar Schritte zurück und wechseln an der Kreuzung auf die Markierung 10A. Diese führt leicht abwärts hinüber zur Seebergalm. Nach einer neuerlichen Gabelung wechseln wir auf Nr. 10 Richtung Asten.

KNAPPENSTOLLEN ASTEN

Nachdem wir ein Stück bergab gegangen sind, biegt rechter Hand ein schmaler

Steig ab (10C). Auf diesem gelangen wir in wenigen Minuten zum Knappenstollen Asten. Dieser wurde im 19. Jahrhundert angelegt, vermutlich um Flussspat zu fördern. Der etwas über Hundert Meter lange Hauptstollen ist dank seiner Höhe und des schwachen Gefälles wegen leicht begehbar. Besonders für Kinder ist es ein tolles Erlebnis mit Taschenlampen ausgerüstet ein Stück des Stollens zu erkunden.

Nach diesem Abstecher machen wir uns auf die letzte Etappe der Rundwanderung und erreichen alsbald wieder unseren Ausgangspunkt. Mit etwa drei Stunden Gehzeit und einem Höhenunterschied von knapp 500 Metern eignet sich die Wanderung auch für Familien mit Kindern. ■

➔ Start: Asten

🕒 Gehzeit: 3 Stunden

➔ Tourenlänge: 8 km

↗ Höhenunterschied: 500 m

Fitness: 

Wegnummern: 13 → 10A → 10C → 10

Öffis: Buslinie 150



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Gala SCHNICORED.** Dunkelrote Färbung der gesamten Fruchtoberfläche. Baumschulen Franzelin. Tel. 335 8172909
- **Holzbricketts** 2,35 Euro die Packung zu verkaufen. Tel. 0471 962607
- **Autobianchi Y10 Fire**, 3-türer, 33 kW, 222.00 km ca. , garagengepflegt, Tramin, Revision ausständig, 350,00 Euro abzugeben. Tel. 348 1350277
- **Gelegenheit! Wohnwagen "Adria"** in bestem Zustand mit allem Zubehör zu verkaufen. Tel. 338 9930993



SPORT & BEKLEIDUNG

- **Unisex bike**, neu, mit SRSUNTOUR-Komponenten, 600,00 Euro abzugeben. Tel. 338 4897 303
- Verkauft **Herrenrennrad "Millenium Devinci"** zu sehr günstigem Preis. Tel. 340 7188543

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?
Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.

Preise für Bildanzeigen:

- 1 Modul 57 x 19,2 mm 40,00 € + Mwst.
- 2 Module 57 x 40,9 mm 80,00 € + Mwst.
- 3 Module 57 x 62,5 mm 120,00 € + Mwst.

Glückwünsche

95 x 62,5 mm: 50,00 € + Mwst.

MÖBEL

- Zwei **Bettgestelle mit Matratzen** und zwei Nachtkästchen, mit Schrank anderes Design an Selbstabholer zu verschenken, Aldein. Tel. 0471 886927

IMMOBILIEN

- Vermiete teilmöblierte **Zweizimmerwohnung** in Leifers nur an referenzierte Person. Tel. 338 2764869
- **Kleinere Laubenwohnung** im Zentrum von Neumarkt ab sofort an Einheimische um 550 Euro zu vermieten. Zimmer, Küche (eingebaut), Bad. Tel. 331 6875193
- Auer, vermiete geräumige **Zweizimmerwohnung** an berufstätiges Paar, Tel. 333 2447994
- **Geschlossene Garage** - Obere Gand/Eppan zu vermieten. Informationen unter Tel. 349 5266513

STELLENMARKT

- **Firma Gustos aus Leifers sucht Kundenbetreuer.** Unsere Wiederverkäufer in Deutschland und Österreich betreuen sie ausschließlich mittels Telefon und E-Mail. Für Quereinsteiger bieten wir auch eine interne Schulung zum Verkaufsberater! Bewerben Sie sich jetzt unter job@gustos.bz.it

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 2. Oktober

Spezialthema:
„Heizen & Einrichten“
Anzeigenschluss: 19. September 2017

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260

werbung@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Impressum:

Auflage: 15.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen

Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler

Projektleiterin:

Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Coverbild: Janis Leo Kosta

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
Christian Bassani (CB) » christian.bassani@dieweinstrasse.bz
Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Eva Fischer (EF) » eva.fischer@dieweinstrasse.bz
Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@dieweinstrasse.bz
Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@dieweinstrasse.bz
Martin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz
Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@dieweinstrasse.bz
Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@dieweinstrasse.bz
Verena Geier (VG) » verena.geier@dieweinstrasse.bz



SANKT WOLFGANG RADEIN

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

KEINE FRAUEN IM KIRCHENCHOR

Ausschnitt aus dem Erlass des Hl. Vaters „Motu proprio“ vom 22.11.1903: Die Sänger bekleiden in der Kirche ein wirkliches liturgisches Amt. Daher können die Frauen, da sie hierzu unfähig sind, in einem Chor oder einer Musikkapelle nicht mitwirken. Will man daher hohe Sopran- oder Altstimmen benützen, so muss man Knaben zu den Kirchenchören heranziehen.

Tiroler Volksblatt vom 05.03.1904

FRECHHEIT

Bozen, 26. September 1900: Während der 9-Uhr-Predigt in der Franziskanerkirche erschien am letzten Sonntag ein Fremder und behielt in der Kirche ganz ungeniert seinen Hut auf dem Kopf. Der hochwürdige Prediger bemerkte denselben und rief entrüstet: „Jener Mann da unten, mit dem Hut auf dem Kopf, soll sich sofort entfernen, sonst lasse ich ihn hinauswerfen!“

Tiroler Volksblatt vom 26.09.1900

VOGELFÄNGER UND NACHTIGALLEN

Es wird wiederholt Klage geführt, dass Vogelsteller fast sämtliche Nachtigallen in der Umgebung von Bozen und Überetsch fangen und verkaufen, ohne hierzu einen Erlaubnisschein zu besitzen.

Der Tiroler vom 31.05.1904

WAS IST EINE BRAUT?

Der kleine Walter wird gefragt, ob er wisse, was eine Braut sei. Nach einigem Überlegen antwortet er: „Eine Braut ist eine Frau, die noch keinen Mann hat, aber schon einen weiß.“

Der Tiroler vom 19.05.1904



~ Ich kann Ihnen nur raten, baldigst zu heiraten.
Aber, Herr Doktor, ich bin ja verheiratet.
Dann lassen Sie sich baldigst scheiden.

Wochenschrift „Die Bombe“ vom 17.03.1901

KOMETENWEIN UND KOMETENFURCHT

20. Mai 1910: Heuer scheint uns der Komet Halley kein so gesegnetes Weinjahr bringen zu wollen, wie dies im Jahr 1811 der Fall war, wo man den Kometenwein nicht genug rühmen konnte. – Heute früh sind wir also durch den Kometenschweif gefahren und es hat uns nicht geschadet. Nur eine arme Sarner Bäuerin hat dran glauben müssen: Die Kometenfurcht war der Unglücklichen derart zu Kopf gestiegen, dass sie in die Talfer sprang und den Tod fand.

Der Tiroler von 1910

VON DEN ANFÄNGEN DES JESUHEIMS

Girlan, 5. Juli 1904: Der hochwürdige Benefiziat Alois Brigl in Girlan lässt in seiner Heimatgemeinde ein großes Waisenhaus errichten. Für diese eminente Wohltätigkeitsaktion ist dem edlen Wohltäter seine Heimatgemeinde zu tiefem Dank verpflichtet. Die Waisenkinder dieser Anstalt werden für Landwirtschaft und Handwerk erzogen.

Der Tiroler vom 05.07.1904

REKORD DER DICKEN

20. Juni 1914: Den Rekord der Dicken hält zurzeit wohl ein Gastwirt in Wien, der das unglaubliche Gewicht von 230 Kilo zu schleppen hat.

Tiroler Volksblatt vom 20.06.1914



Das ist kein Fenster.

Das ist der erste Fensterrahmen aus der Material-Innovation ForRes. Sieht gut aus, fühlt sich gut an und ist gut zur Umwelt. Damit gestaltet Finstral einmal aufs neue die Fenster-Lösungen von morgen.



ForRes wird nachhaltig hergestellt aus wiederverwertetem PVC und Reisschalen. Die feinen, offenporigen Strukturen geben ihm einen einzigartigen Look. Es lässt sich präzise verarbeiten, ist widerstandsfähig und hoch isolierend.

Pellets muss man verstehen.



 **Antistaub-Holzpellets.** Das Original jetzt neu bei: **kostner**
39040 VAHRN – Tel. 04 72 97 96 00